

## Dritte Abtheilung.

- A. Angelegenheiten der Provinzial-Straßenverwaltung.
- B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.
- C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.
- D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung im Geschäftsjahre 1897.
- E. Angelegenheiten der Förderung von dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen.
- F. Angelegenheiten der Beförderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke.
- G. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens (Weinbauschule in Trier, landwirthschaftliche Winterschulen, Landwirthschaftsschulen.)
- H. Angelegenheiten des Ritterguts Desdorf und der daselbst zu errichtenden Ackerbauschule.
- J. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.
- K. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbeschäler der Rheinprovinz.
- L. Angelegenheiten des Langenfelderhofes.

### A. Angelegenheiten der Provinzial-Straßenverwaltung.

#### 1. Personalien.

Die in diesem Berichte unter dem Abschnitte: „Personalien der Central-Verwaltungsbehörde“ erwähnte Anstellung des Landes-Bauinspektors Esser in Coblenz als Landes-Ober-Bauinspektor bei der Centralstelle hat es ermöglicht, ein Landesbauamt eingehen zu lassen, bezw. einen Bauamtsbezirk aufzuthellen. Es ist bei dieser Gelegenheit — im Februar 1898 — der Landes-Bauinspektor, Baurath Becker, von Saarbrücken nach Coblenz, der Landes-Bauinspektor Quentell von M.-Gladbach nach Saarbrücken und der Landes-Bauinspektor Berrens von Cleve nach M.-Gladbach versetzt worden. Das Bauamt in Cleve ist eingegangen, der Bezirk desselben auf die Bauämter in Wesel und Krefeld vertheilt worden, während diese letzteren wieder Theile ihrer Bezirke nach Düsseldorf bezw. M.-Gladbach abgegeben haben.

Unerwähnt darf ferner nicht bleiben, obwohl der Vorgang in das jetzt laufende Berichtsjahr fällt, daß bei dem am 1. Juli 1898 erfolgten Uebertritt des Landes-Bauinspektors, Baurath Ittenbach, zu Bonn in den Ruhestand auch die Auflösung des Bauamts Merzig möglich geworden ist. Der Landes-Bauinspektor Weyland wurde demgemäß schon am 1. Mai von Neuwied nach

Bonn und der Landes-Bauinspektor Inhoffen von Merzig nach Neuwied versetzt, der Bauamtsbezirk Merzig an die Landes-Bauämter in Saarbrücken und Trier übergeben, welche Bauämter wiederum durch Abgabe von Theilen ihrer Bezirke nach Kreuznach bzw. Prüm eine geschäftliche Erleichterung erfahren haben.

Die durch die Auflösung der beiden Bauämter verfügbar gewordenen Bauamtssekretäre Hoffmann und Grabemann sind vorläufig zur dienstlichen Verwendung an die Centralstelle versetzt worden.

Von den beim Beginn des Berichtsjahres 1897/98 im Straßenaufsichtsdienste befindlichen 77 Straßenmeistern und 83 Straßenaufsehern sind im Laufe des Jahres ein Straßenaufseher gestorben, ein Straßenmeister und ein Straßenaufseher pensionirt, ein Straßenmeister freiwillig ausgeschieden, sodas am Schlusse des Berichtsjahres noch 75 Straßenmeister und 81 Straßenaufseher, im Ganzen also 156 Straßenaufsichtsbeamte im Dienste standen, außer denen noch 9 Straßenmeisteramwärter im Straßenaufsichtsdienste beschäftigt waren.

Die Aufsichtskosten für 1896/97 haben nach dem vorigjährigen Berichte abzüglich der Pensionszahlungen 312 689 M. 39 Pf. betragen, während sich dieselben für das Berichtsjahr 1897/98 auf 302 088 M. 67 Pf. belaufen, mithin eine Verminderung von 10 600 M. 72 Pf. aufweisen.

Im Uebrigen wird bezüglich der örtlichen Leitung und Verwaltung, sowie der Straßenaufsicht auf die folgende Tabelle Bezug genommen:

Lfd. Nr.	Landes-Bauamtsbezirk.	Länge der Provinzialstraßen in Kilometern. rund.	Kosten der örtlichen Verwaltung:				Kosten der Beaufsichtigung (ausschließlich der Pensionen und Wittwenversorgung).	Kosten für das Kilometer Straßenzlänge:							
			a. Gehälter und Wohnungsgeld der Bauinspektoren und Bauamtssekretäre		b. Reisekosten der Bauinspektoren.			c. Bureaubedürfnisse und Portoauslagen.		d. Zusammen.		a. Für Verwaltung.	b. Für Beaufsichtigung.	c. Zusammen	
			M.	ℳ.	M.	ℳ.		M.	ℳ.	M.	ℳ.				M.
1	Saarbrücken . . .	305,0	7 467	—	3 486	50	1 556	18	12 509	68	14 218	70	41 01	46 62	87 63
2	Merzig . . .	247,2	6 086	—	2 876	—	1 217	98	10 179	98	14 193	31	41 18	57 42	98 60
3	Trier . . .	366,8	8 150	—	2 880	50	1 327	65	12 358	15	13 749	62	33 71	37 54	71 27
4	Unes-Berncastel . . .	381,7	5 730	—	2 591	—	1 140	14	9 461	14	16 842	92	24 79	44 13	69 17
5	Kreuznach . . .	354,7	7 630	—	2 556	50	1 943	85	11 530	35	16 332	58	32 51	46 05	78 55
6	Coblenz . . .	362,0	5 827	—	2 477	90	1 445	53	9 750	43	16 214	19	26 87	44 68	71 55
7	Neuwied . . .	313,6	6 290	—	2 822	—	1 214	32	10 326	32	16 770	13	32 93	53 48	86 40
8	Bonn . . .	312,5	8 972	—	2 555	—	1 325	94	12 852	94	14 814	83	41 13	47 41	88 54
9	Guskirchen . . .	326,6	6 766	—	2 729	—	1 111	14	10 606	14	13 494	22	32 47	41 32	73 79
10	Prüm . . .	361,6	6 010	—	2 723	—	866	80	9 599	80	12 409	23	26 55	34 32	60 87
11	Nachen . . .	338,8	8 142	—	2 843	—	1 137	40	12 122	40	14 490	46	35 83	42 83	78 67
12	Düren . . .	345,2	7 050	—	2 700	50	1 331	70	11 082	20	14 968	89	32 10	43 36	75 47
13	Köln . . .	269,8	7 025	—	2 754	50	1 477	50	11 257	—	11 810	54	41 72	43 78	85 50
14	Siegburg . . .	306,0	8 210	—	2 687	—	1 383	15	12 280	15	12 368	—	40 13	40 42	80 55
15	Summersbach . . .	298,0	6 330	—	2 729	—	1 296	51	10 355	51	11 264	72	34 75	37 80	72 55
16	Elberfeld . . .	236,0	6 972	—	2 868	50	1 474	17	11 314	67	14 238	79	47 76	60 10	107 87
17	M.-Glabbad . . .	282,1	6 307	—	2 852	83	1 470	23	10 630	06	13 896	37	37 68	49 26	86 94
8	Krefeld . . .	296,0	8 122	—	3 083	—	1 694	57	12 899	57	16 496	46	43 45	55 56	99 01
19	Düsseldorf . . .	217,7	8 872	—	3 258	50	1 412	10	13 542	60	15 506	43	62 21	71 23	133 44
20	Wesel . . .	228,0	6 250	—	2 535	50	1 325	60	10 111	10	12 236	07	44 23	53 18	97 76
21	Cleve . . .	337,4	6 536	03	2 721	50	1 171	41	10 428	94	15 772	21	30 91	46 75	77 66
	Summe	6489,0	148 744	03	58 731	23	27 723	87	235 199	13	302 088	67	36 25	46 55	82 80

Im Vorjahre 1896/97 haben die Kosten für das Kilometer Straßenlänge betragen:

a. für die örtliche Verwaltung . . . . .	35 M. 50 Pf.
b. h. weniger als im Jahre 1897/98 = 0,75 M.	
b. für Beaufsichtigung . . . . .	48 „ 15 „
- d. h. mehr als im Jahre 1897/98 = 1,60 M.	

zusammen 83 M. 65 Pf.,

jedoch ausschließlich der Kosten der Pensionen, sowie der Wittwen- und Waisengelder.

## 2. Geschäftsumfang in der Straßenverwaltung.

Ueber den Geschäftsumfang bei den einzelnen Landes-Bauämtern während der Berichtsperiode gibt die nachstehende Uebersicht ein Bild:

Lfd. Nr.	Landes-Bauamt.	Anzahl der bearbei- teten Geschäfts- stücke (Journal- Nummern).	Davon entfallen auf die Correspondenz mit:			Zahl der			
			a. der Central- stelle.	b. den anderen Behörden und Privaten.	c. dem Aufsichts- Personale.	a. inge- gangenen Baugesuche.	b. abge- schlossenen Reverse.	c. abge- schlossenen Lieferungs- und Leistungs- Verträge.	d. aufgestellten Rechnungs- beläge und Eliqui- tationen.
1	Saarbrücken . . . . .	4 908	721	1 497	2 690	212	137	33	452
2	Merzig . . . . .	4 942	901	1 337	2 704	120	118	16	299
3	Trier . . . . .	3 916	750	924	2 242	90	73	27	457
4	Tues-Berncastel . . . . .	3 922	479	658	2 785	98	135	26	398
5	Kreuznach . . . . .	4 188	400	882	2 906	114	103	33	435
6	Coblenz . . . . .	4 037	905	1 507	1 625	133	87	70	371
7	Neuwied . . . . .	5 244	669	1 346	3 229	93	71	69	373
8	Bonn . . . . .	4 010	1 010	1 471	1 529	197	64	37	332
9	Enskirchen . . . . .	4 598	591	1 016	2 991	71	122	45	388
10	Prüm . . . . .	3 455	550	770	2 135	51	59	29	323
11	Nachen . . . . .	4 170	970	1 407	1 793	186	163	54	373
12	Düren . . . . .	5 600	865	1 315	3 420	130	85	50	526
13	Köln . . . . .	5 399	668	1 584	3 247	133	172	49	441
14	Siegburg . . . . .	4 475	750	1 519	2 206	206	150	57	397
15	Gummersbach . . . . .	5 809	807	2 099	2 903	124	116	54	332
16	Elberfeld . . . . .	4 801	730	1 804	2 267	201	203	24	253
17	M.-Gladbach . . . . .	4 455	714	1 320	2 421	165	141	33	359
18	Krefeld . . . . .	6 025	1 056	1 732	3 237	99	109	56	547
19	Düsseldorf . . . . .	4 641	806	1 455	2 380	116	127	35	267
20	Weisel . . . . .	4 285	562	1 192	2 531	113	129	72	355
21	Cleve . . . . .	3 939	443	768	2 728	107	103	27	424
	Summe	96 819	15 347	27 603	53 969	2759	2467	896	8102
	Durchschnittlich jedes Bau- amt . . . . .	4 610	731	1 314	2 570	131	117	43	386
	gegen 1896/97 . . . . .	4 534	718	1 274	2 542	124	105	48	391

## 3. Rechnungs- und Kassenwesen.

Das bei der Straßenverwaltung zur Zeit bestehende Zahlgeschäft hat sich auch im Geschäftsjahre 1897/98 bewährt.

Die zur Bewältigung der Arbeiten bei der Anweisung und der Vorbereitung zur Zahlung der Kosten angestellten beiden Beamten genügten auch in der abgelaufenen Geschäftsperiode.

Zur Bestreitung der Kosten des Zahlgeschäfts waren im abgelaufenen Rechnungsjahre 9518 M. 90 Pf. erforderlich, während im Vorjahre 9456 M. 65 Pf. verausgabt wurden.

Es ist also in 1897/98 gegen das Vorjahr die geringe Mehrausgabe von 62 M. 25 Pf. zu verzeichnen.

#### 4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Ueber die an die einzelnen Städte und Gemeinden zc. abgetretenen Straßenstrecken und die während des Rechnungsjahres 1897/98 gezahlten Renten gibt die nachstehende Nachweisung einen näheren Ueberblick:

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken km	Betrag der gezahlten Rente		Sfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken km	Betrag der gezahlten Rente	
			M.	⊥.				M.	⊥.
1	Aachen . . . . .	17,315	11 530	71		Uebertrag	245,187	234 469	72
2	Altendorf . . . . .	1,940	1 991	05	28	Mayen . . . . .	1,217	982	13
3	Andernach . . . . .	1,451	1 530	—	29	Mülheim a. d. Ruhr . . . . .	1,680	1 490	—
4	Alteneffen . . . . .	8,216	9 210	—	30	Mülheim a. Rhein *) . . . . .	10,174	3 887	52
5	Barmen . . . . .	27,724	30 750	—	31	Neunkirchen . . . . .	1,145	2 000	—
6	Bonn . . . . .	6,084	4 838	—	32	Neuß . . . . .	8,103	9 124	13
7	Broid . . . . .	1,316	1 272	42	33	Oberhausen . . . . .	16,830	18 000	—
8	Coblenz . . . . .	4,644	4 850	—	34	Nemscheid . . . . .	27,194	32 000	—
9	Düsseldorf . . . . .	25,656	17 942	—	35	Rotthausen . . . . .	1,194	1 600	—
10	Duisburg . . . . .	13,945	8 735	—	36	Rüttenscheidt . . . . .	2,082	2 440	67
11	Düren . . . . .	2,623	2 960	—	37	Remagen . . . . .	1,000	770	—
12	Elberfeld . . . . .	26,780	32 000	—	38	Rheydt . . . . .	2,742	3 620	—
13	Emmerich . . . . .	1,781	1 060	—	39	Ruhrort . . . . .	1,422	880	—
14	Essen . . . . .	7,192	4 520	54	40	Ronsdorf . . . . .	2,363	1 950	—
15	Eupen . . . . .	3,388	3 336	—	41	Saarn . . . . .	4,960	6 327	58
16	M.-Gladbach . . . . .	8,859	6 929	—	42	Saarbrücken . . . . .	2,318	1 700	—
17	Goch . . . . .	2,358	1 320	—	43	Solingen . . . . .	15,518	13 487	—
18	Guttrup . . . . .	1,773	2 400	—	44	Steele . . . . .	3,837	2 925	—
19	St. Johann . . . . .	4,607	6 000	—	45	Speldorf-Broid . . . . .	3,991	3 940	—
20	Jülich . . . . .	2,937	3 610	—	46	Styrum . . . . .	3,360	3 310	—
21	Kalk . . . . .	1,394	1 850	—	47	Trier . . . . .	5,596	4 245	—
22	Köln . . . . .	43,701	51 320	—	48	Uerbingen . . . . .	4,147	3 893	—
23	Kreuznach . . . . .	3,870	2 560	—	49	Velbert . . . . .	4,138	3 950	—
24	Cleve . . . . .	4,720	2 685	—	50	Wöllkingen . . . . .	3,173	2 640	—
25	Krefeld . . . . .	13,111	10 800	—	51	Wohwinkel . . . . .	3,584	4 020	—
26	Lennepe . . . . .	4,184	4 270	—	52	Wesel . . . . .	**) 0,102	118	—
27	Malfstatt-Burbach . . . . .	3,968	4 200	—	53	Kreis Weklar . . . . .	51,411	30 379	09
zu übertragen		245,187	234 469	72	Summe		427,478	394 148	84

\*) Da die Straßen erst am 1. Dezember 1897 an die Stadt Mülheim a. Rhein abgetreten sind, so ist im Berichtsjahr nur  $\frac{1}{3}$  der ganzen Rente gezahlt worden.

\*\*) Außerdem hat die Stadt Wesel einen 118 m langen Fußsteig in Unterhaltung genommen, dessen Unterhaltungskosten mit 25 M. in dem obigen Betrage von 118 M. enthalten sind.

Während des Berichtsjahres wurden an Straßen abgetreten:

- a) an die Stadt Barmen eine 1,462 km lange Strecke gegen eine jährliche Rente von 1800 M (Vergl. lfd. Nr. 5 der Nachweisung, worin diese Länge, sowie die Rente mit enthalten sind),
- b) an die Stadt Mülheim a. Rhein die im Gebiete derselben gelegenen Straßenstrecken (lfd. Nr. 30 der Nachweisung) gegen eine jährliche Rente von 11600 M.

Die Abtretung der Straßenstrecke unter a erfolgte am 1. August 1897, während die Straßen an die Stadt Mülheim a. Rhein am 1. Dezember 1897 abgetreten wurden.

Nach Ablauf des Berichtsjahres übernahm auch die Stadt Rheydt sämtliche in ihrem Gebiete liegende, bisher noch nicht übernommene Straßen in eigene Verwaltung. Das Nähere über diese, am 1. April 1898 in Kraft getretene Straßen-Übertragung wird der nächste Jahresbericht bringen.

## 5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen.

### I. Ordentliche Ausgaben.

Im Rechnungsjahre 1897/98 ist die Herstellung von Kleinpflaster auf Straßen mit starkem Verkehr wiederum in größerem Umfange fortgesetzt worden. Es sind 15,485 km zur Ausführung gelangt, sodas am Schlusse des Berichtsjahres zuzüglich des bereits in früheren Jahren ausgeführten Kleinpflasters rund 39,7 km vorhanden waren.

Die Versuche mit dieser neuen Fahrbahnbefestigung sind zwar noch nicht endgültig abgeschlossen, jedoch steht schon jetzt unzweifelhaft fest, daß sie im Vergleich mit den Kleinschlagdecken mancherlei Annehmlichkeiten und Vortheile, sowohl für die Verwaltung, als auch für den Verkehr bietet. Trotz der ungünstigen Witterung im verflossenen Herbst und Winter und dem im Herbst auf einzelnen Straßenstrecken stattfindenden sehr starken Verkehr mit Rübensuhrwerk hat sich das Kleinpflaster im Allgemeinen dort gut gehalten, wo die richtige Materialart und geeignete Größe der einzelnen Setzsteine gewählt worden ist.

Für das Rechnungsjahr 1898/99 ist die Herstellung von rund 33 km Setzsteinpflaster vorgesehen, sodas am Schluß des Jahres 1898 im Ganzen rund 63 km Provinzialstraßen mit Setzsteinpflaster versehen sind. Ueber die weitere Ausdehnung desselben wird dem Provinziallandtage eine besondere Vorlage zugehen.

Das Straßenwärter-System hat sich im Wesentlichen auch im vergangenen Rechnungsjahre bewährt. Die weitaus größte Zahl der Wärterposten ist bereits mit endgültig eingestellten Wärtern besetzt. Es sind zur Zeit etwa 960 Wärter im Dienste. Die Wochenlöhne der Wärter schwanken zwischen 10,80 M. und 21 M. und passen sich den ortsüblichen Arbeitslöhnen der betreffenden Gegenden an. Der Satz von 21 M. wird bis jetzt nur ganz vereinzelt und zwar im Kohlenrevier der Saarbrückener Gegend gezahlt.

Die gewöhnliche bauliche Unterhaltung, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten der Provinzialstraßen, erforderte mit Hinzurechnung der an 52 Kommunalverbände und den Kreis Bezar für die Uebernahme der Verwaltung und Unterhaltung von Provinzialstraßen zu zahlenden Renten im Betrage von 394 148 M. 84 Pf. (vergl. Nr. 4 dieses Berichts) im Rechnungsjahre 1897/98 die Gesamtsumme von . . . . . 3 795 811 M. 61 Pf.

Die Ausgabe für denselben Zweck hat im Vorjahre . . . . . 3 597 870 „ 60 „  
betragen, sodas sich also für das Rechnungsjahr 1897/98 eine Mehrausgabe ergibt von . . . . . 197 941 M. 01 Pf.

Ueber die im Berichtsjahre für die bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen in den einzelnen Landes-Bauamtsbezirken stattgehabten Aufwendungen gibt die nachfolgende Uebersicht näheren Aufschluß:

Zfb. Nr.	Landes- Bauamtsbezirk.	Länge der Provinzial- straßen (einschließlich der an die Städte zc. ab- getretenen Strecken). km	Es sind verausgabt im Etatsjahre 1897/98:								An den in eigener Unterhaltung stehen- den Straßen ist an Steinmaterial (ausschl. Pflastersteine und Sechsteinpflaster) für 1897/98 verwendet:	
			a. für die gewöhnliche Unterhaltung (einschließlich der gewöhnlichen Pflasterungen).		b. an Renten.		c. im Ganzen.		d. durch- schnittlich für das Kilometer Straßen- länge.		im	für das
			M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	Ganzen.	Kilometer.
		km	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	cbm	cbm
1	Saarbrücken . . . . .	320,270	242 987 88	16 540 —	259 527 88	810 34	8 291,94	27,99				
2	Merzig . . . . .	248,583	101 800 56	1 028 65	102 829 21	413 66	5 200,50	21,38				
3	Trier . . . . .	370,564	115 857 27	3 216 35	119 073 62	321 33	6 314,75	17,41				
4	Tues-Verucastel . . . . .	381,098	120 411 74	—	120 411 74	315 46	6 272,50	16,60				
5	Kreuznach . . . . .	358,561	163 887 64	2 560 —	166 447 64	464 21	9 369,75	27,44				
6	Coblenz . . . . .	421,664	190 143 96	37 741 22	227 885 18	540 44	7 207,85	20,33				
7	Neuwied . . . . .	313,556	124 210 01	—	124 210 01	396 13	5 169,25	16,57				
8	Bonn . . . . .	319,678	143 814 23	5 608 —	149 422 23	467 45	7 975,50	26,34				
9	Euskirchen . . . . .	326,593	117 853 59	—	117 853 59	360 95	6 427,85	20,12				
10	Prüm . . . . .	361,641	85 032 43	—	85 032 43	235 15	5 577,50	15,58				
11	Aachen . . . . .	359,016	168 457 23	14 866 71	183 323 94	510 63	7 446,23	26,71				
12	Düren . . . . .	350,679	215 584 23	6 570 —	222 154 23	633 50	9 576,00	29,52				
13	Köln . . . . .	314,936	267 469 87	57 057 52	324 527 39	1030 46	11 300,10	45,04				
14	Siegburg . . . . .	306,015	156 306 99	—	156 306 99	510 78	7 876,25	26,47				
15	Summersbach . . . . .	298,061	157 708 62	—	157 708 62	529 12	10 930,00	37,50				
16	Elberfeld . . . . .	344,150	203 047 78	118 477 —	321 524 78	934 26	8 964,25	38,94				
17	M.-Gladbach . . . . .	293,735	171 908 56	10 549 —	182 457 56	621 16	8 647,00	32,50				
18	Krefeld . . . . .	314,124	205 147 07	14 693 —	219 840 07	699 85	13 296,40	48,18				
19	Düsseldorf . . . . .	295,122	153 554 85	66 767 34	220 322 19	746 55	8 537,00	39,45				
20	Wesel . . . . .	263,529	142 355 86	34 469 05	176 824 91	670 99	6 087,00	27,40				
21	Cleve . . . . .	344,488	152 892 40	4 005 —	156 897 40	455 45	11 574,85	36,45				
	Für Tilgung der Kosten eines Reisewagens . . . . .	—	1 230 —	—	1 230 —	—	—	—				
	Summe	6906,663	3 401 662 77	394 148 84	3 795 811 61	549 59	172 042,47	27,59				

Im Rechnungsjahre 1896/97 wurden an Unterhaltungskosten, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, für das Kilometer Straßenlänge 507 M. 76 Pf. verausgabt und (ausschließlich der Pflastersteine) durchschnittlich 26,89 cbm Steinmaterial verwendet.

Nach vorstehender Tabelle sind im Rechnungsjahre 1897/98 an Unterhaltungskosten 549 M. 59 Pf. verausgabt, an Steinschotter und Kies 27,59 cbm für das Kilometer Straßenlänge verwendet worden, und zwar in folgenden Materialsorten:

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag		Jahr	Bibliographische Angaben
			Ort	Verlag		
1	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...

Zau- fende Nr.	Landes- Bauamtsbezirk	Von den ver-								
		Pflaster		Steinerschlag		Kies (ungeflogen)		Bisalt		
		Dazu verwendet Normal- Pflaster- steine km	gewöhn- liche Pflaster- steine ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	
1	Saarbrücken . . . . .	8,073	—	236,00	11,018	2022,00	—	—	—	—
2	Wetzlar . . . . .	3,000	8 840	10,00	—	—	—	—	—	—
3	Trier . . . . .	3,074	48 859	13,00	0,170	150,00	11,000	—	35,072	1 593,00
4	Lues-Berncastel . . . . .	4,027	—	38,00	—	—	—	—	17,073	174,00
5	Kreuznach . . . . .	13,077	11 366	197,00	0,072	47,00	—	—	—	—
6	Coblenz . . . . .	8,000	100	133,00	3,000	1102,00	—	—	87,044	2 248,00
7	Neuwied . . . . .	8,000	—	144,00	0,073	92,00	—	—	299,000	4 827,00
8	Bonn . . . . .	9,000	—	8,00	0,000	—	—	—	250,000	7 700,00
9	Gusfirchen . . . . .	7,000	3 943	236,00	—	—	47,000	1 018,00	112,000	2 879,00
10	Prüm . . . . .	3,000	10 086	4,00	—	—	—	40,00	28,000	164,00
								(für Sommer- wege)		
11	Waden . . . . .	58,000	—	123,00	3,000	614,00	18,000	506,00	43,000	1 335,00
12	Düren . . . . .	19,000	—	18,00	5,000	725,00	46,000	1 059,00	186,000	6 068,00
13	Rhein . . . . .	14,000	10 000	498,00	6,000	774,00	4,000	116,00	200,000	9 631,00
14	Siegburg . . . . .	8,000	29 975	159,00	0,000	114,00	—	—	204,000	4 554,00
15	Simmerbach . . . . .	6,000	2 596	225,00	0,000	—	—	—	22,000	532,00
16	Eibersfeld . . . . .	9,000	18 690	14,00	0,000	—	—	—	124,000	7 140,00
17	W.-Glabbach . . . . .	15,000	23 064	93,00	2,000	460,00	125,000	2 208,00	137,000	6 439,00
18	Krefeld . . . . .	20,000	19 823	32,00	1,000	552,00	174,000	9 176,00	100,000	4 119,00
19	Düsseldorf . . . . .	6,000	120	20,00	0,000	—	6,000	460,00	133,000	6 110,00
20	Wejfel . . . . .	7,000	—	3,00	3,000	558,00	113,000	1 529,00	104,000	4 557,00
21	Cleue . . . . .	16,000	—	255,00	—	—	256,000	9 633,00	63,000	1 941,00
	<b>zusammen</b>	<b>225,000</b>	<b>187 462</b>	<b>2396,00</b>	<b>39,000</b>	<b>7213,00</b>	<b>806,000</b>	<b>25 747,00</b>	<b>2156,000</b>	<b>72 067,00</b>

handenen Straßen wurden unterhalten mit:

Zau- fende Nr.	Landes- Bauamtsbezirk	Kleinerschlag aus:													
		Sava		Kriophyr oder Porphyr		Grünstein, Diabas oder Phonit		Quarz, Quarzit oder Hornschiefer		Tolomit oder Kalkstein		Grauwacke oder Sandstein		Kalkstein (grüblagen)	
		km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm	km	dazu ver- wendet ebm
—	—	—	—	177,000	4156,00	—	—	93,000	4 135,00	5,000	—	—	—	8,000	—
—	—	—	—	66,000	1470,00	—	—	33,000	308,00	3,000	42,00	139,000	3 380,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	67,000	1 157,00	157,000	3122,00	90,000	443,00	—	—
100,000	1031,00	—	—	—	—	24,000	217,00	171,000	4 037,00	—	—	4,000	118,00	58,000	694,00
—	—	183,000	3598,00	—	—	—	—	135,000	4 258,00	—	—	71,000	1 512,00	—	—
102,000	2719,00	—	—	—	—	—	—	50,000	696,00	—	—	109,000	1 544,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4,000	342,00	—	—	—	—	—	—
14,000	275,00	—	—	—	—	18,000	—	—	—	—	—	18,000	—	—	—
12,000	206,00	—	—	—	—	—	—	31,000	868,00	52,000	269,00	55,000	1 173,00	7,000	14,00
—	—	—	—	—	—	—	—	24,000	668,00	22,000	550,00	212,000	4 154,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	10,000	113,00	—	—	156,000	4 135,00	47,000	1308,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,000	802,00	67,000	1646,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,000	1 571,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93,000	3 322,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	258,000	10 006,00	—	—
—	—	10,000	391,00	—	—	—	—	—	—	—	—	3,000	43,00	98,000	1 781,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
230,000	4231,00	398,000	9616,00	42,000	217,00	693,000	16 585,00	266,000	4641,00	1419,000	35 292,00	190,000	3692,00	—	—

Die nachstehende Tabelle enthält die Kosten für die Unterhaltung derjenigen Straßen, welche sich in eigener Unterhaltung und Verwaltung der Provinz befinden, also nach Abzug der an die Städte zc. gezahlten Renten:

Sfde. Nr.	Landes - Bauamtsbezirk.	Länge der von der Provinz unterhaltenen Provinzialstraßen. km rund.	Es sind im Statsjahre 1897/98 verausgabt für die Unterhaltung (einschl. der gewöhnlichen Pflasterungen) im Ganzen.				für das Kilometer Straßenlänge.	
			M	ℳ	M	ℳ		
1	Saarbrücken . . . . .	305,0	242 987	88	796	68		
2	Merzig . . . . .	247,2	101 800	56	411	81		
3	Trier . . . . .	366,3	115 857	27	316	29		
4	Tues-Berncastel . . . . .	381,7	120 411	74	315	46		
5	Kreuznach . . . . .	354,7	163 887	64	462	05		
6	Coblenz . . . . .	362,9	190 143	96	523	96		
7	Neuwied . . . . .	313,6	124 210	01	396	08		
8	Bonn . . . . .	312,5	143 814	23	460	21		
9	Euskirchen . . . . .	326,6	117 853	59	360	85		
10	Prüm . . . . .	361,6	85 032	43	235	13		
11	Aachen . . . . .	338,3	168 457	23	497	66		
12	Düren . . . . .	345,2	215 584	23	624	23		
13	Köln . . . . .	269,8	268 699	87	995	92		
14	Siegburg . . . . .	306,0	156 306	99	510	81		
15	Gummersbach . . . . .	298,0	157 708	62	529	23		
16	Elberfeld . . . . .	236,9	203 047	78	857	12		
17	M.-Glabach . . . . .	282,1	171 908	56	609	39		
18	Krefeld . . . . .	296,9	205 147	07	690	96		
19	Düsseldorf . . . . .	217,7	153 554	85	705	35		
20	Wesel . . . . .	228,6	142 355	86	622	77		
21	Cleve . . . . .	337,4	152 892	40	453	15		
	Summe	6489,0	3 401 662	77	524	22		

Ueber die allgemeinen Ergebnisse der Straßenverwaltung gibt die nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Länge der in eigener Verwaltung der Provinz stehenden Kunststraßen.	Gesamtkosten		Gesamtkosten der Unterhaltung des Provinzialstraßen (aus-schließlich Pensionen und Unter-sützungen etc.)	Durchschnitt-sliche jährliche Unterhal-tungskosten der Provinzialstraßen, ein-schließlich der örtlichen Aufsicht und Verwaltung für das Kilometer Straßenlänge.	Von den in der Spalte 3 aufgeführten Kosten entfallen in Prozenten auf:						
	des	Wegebauwe-sens.			a. die örtliche bauliche Leitung und Ver-waltung.	b. die örtliche Bau-aufsicht.	c. die Unterhal-tung des Straßen-plannms.	d. die Unterhal-tung der Straßen und Durch-gänge, Putz-mauern etc.	e. die Unterhal-tung des sonstigen Straßens-forperts.	f. die Unterhal-tung der Baum-pflanzungen.	g. die Spezial-verwal-tung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6489,0	5 530 647	72	3 970 648	6,08	7,55	71,87	2,98	7,45	4,01	0,24	0,43
a. Für die materielle Unterhaltung ein-schließlich der örtlichen Aufsicht und Ver-waltung . . . . .	5 530 647	72	3 970 648	76							
b. Renten für die an 52 Kom-munalverbände und den Kreis Weglar abgetretenen Straßenstrecken . . . . .	394 148	84									
c. Kosten der Zentralverwal-tung . . . . .	130 000	—									
d. Pensionen und Arbeiter-unterstützungen etc. . . . .	96 236	79									
e. Erneuerungsg- und Um-bauten . . . . .	275 353	53									
f. Für den Neubau von Pro-vinzialstraßen . . . . .	135 258	—									
g. Kosten des Eisenbahnfonds . . . . .	37 573	99									
h. Für Unterführung des Ge-meinde- und Kreiswege-baus . . . . .	491 427	81									
	wie oben	72									

Zahl der Landesbauämter, welche Straßenbauämtern von den Landesbauämtern ver-walkten Straßen.	Von den Provinzialstraßen wurden unterhalten:						Be-mer-kun-gen.
	a. mit Klein-schlag aus Grapfit-gestein.	b. mit Klein-schlag aus Sediment-stein.	c. mit Kies oder Ger-schiebe.	d. mit Plaste-rung.	e. mit Zement-schlag.	km	
13	22	23	24	25	26	27	
21	2774,909	2421,687	996,787	255,781	39,782	39,782	
13	21	13	03	24	52	20	
21	309,0	27,58	9	05	18	19	
	14	17	16	8	15	16	
	15	17	16	8	15	16	
	16	17	16	8	15	16	
	17	17	16	8	15	16	
	18	17	16	8	15	16	
	19	17	16	8	15	16	
	20	17	16	8	15	16	
	21	17	16	8	15	16	
	22	17	16	8	15	16	
	23	17	16	8	15	16	
	24	17	16	8	15	16	
	25	17	16	8	15	16	
	26	17	16	8	15	16	
	27	17	16	8	15	16	

## II. Außerordentliche Ausgaben.

Aus diesem Etatstitel (B. Außerordentliche Ausgaben, Titel I, Pos. 1) sind im Berichtsjahre folgende größere Ausgaben bestritten worden:

1. Zur Ausführung von ca. 30 300 qm Neu- und Umpflasterungen in verschiedenen Landes-Bauamtsbezirken 187 861 M. 45 Pf. Zu diesen Ausgaben sind von Gemeinden und Privaten 4636 M. 66 Pf. Zuschüsse geleistet worden, welche unter Titel IV Nr. 3 des Etats über die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen ver-einnahmt sind.
2. Für den Umbau bzw. Neubau von 6 Brücken in verschiedenen Landes-Bauamts-bezirken mit je einer Öffnung und Spannweiten von 3,76 m, 4,22 m, 4,60 m, 4,70 m, 6,56 m und 12 m, sowie die Verstärkung der Tragfähigkeit von 4 Brücken über den Guldenbach im Bezirke des Landes-Bauamts Kreuznach wurden zusammen 51455 M. 29 Pf. verausgabt.

Außerdem fand noch die Erneuerung einer Brücke mit ebenfalls einer Öffnung und einer Spannweite von 3,20 m über den Auelbach auf der Mhrstraße im Landes-Bauamte Kuskirchen statt.

Die Baukosten für diese Brücke wurden, wie unter Nr. 10 dieses Berichts erläutert ist, aus dem Reservefonds der Straßenverwaltung bestritten.

3. Für Erneuerung von Futtermauern, Herstellung von Entwässerungsanlagen in verschiedenen Landes-Bauamtsbezirken, Befestigung des rechten Ufers am Kyllflusse an der Provinzialstraße Prüm-Dockweiler im Landes-Bauamte Prüm, sowie an Zuschüssen für Gemeinden zu kleineren Bauausführungen zc. sind im Ganzen 21 069 M. 76 Pf. verausgabt worden.

Die Ausgaben belaufen sich demnach:

a. für Pflasterungen	auf	187 861 M. 45 Pf.
b. „ Brückenbauten	„	51 455 „ 29 „
c. „ verschiedene kleinere Bauausführungen	„	21 069 „ 76 „
	mithin zusammen auf	260 386 M. 50 Pf.

An Kosten für die Anlage des Grundbuches (Pos. 2

dieses Titels) sind verausgabt . . . . . 14 967 „ 03 „

Es beläuft sich mithin die Gesamtausgabe des Titels auf 275 353 M. 53 Pf.

## 6. Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen.

An Straßenbäumen sind im Berichtsjahre in Ausfall gekommen:

- A. Bäume, welche abgestorben, durch Baumfrevel bzw. sonstige Beschädigungen defekt geworden oder in Folge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten . . . . . 13 338 Stück (einschl. 5369 Obstbäume)
- B. Bäume, welche als der Landwirtschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Anlieger beseitigt wurden . . . . . 2 051 „ (darunter 52 Pappeln, 1000 Eichen und 285 Ulmen).

Summe 15 389 Stück

Es sind gepflanzt worden:

a. an Stelle der unter A bezeichneten Bäume bzw. in bisher baumlosen Straßenstrecken . . . . .	23 439 Stück
(darunter 7985 Obstbäume).	
b. an Stelle der unter B bezeichneten Bäume . . . . .	943 "
Summe	24 382 Stück

Die Verkaufserlöse haben betragen:

von den unter A bezeichneten Bäumen . . . . .	14 692 M. 61 Pf.
(im Durchschnitt 1,10 M. für den Baum)	
von den unter B bezeichneten Bäumen . . . . .	6 277 " — "
(im Durchschnitt 3,06 M. für den Baum)	
Summe	20 969 M. 61 Pf.

Die Kosten der Neupflanzung betragen:

der unter a bezeichneten Bäume . . . . .	46 688 M. 82 Pf.
der unter b bezeichneten Bäume . . . . .	1 525 " 30 "
Summe	48 214 M. 12 Pf.

oder durchschnittlich 1,98 M. für den Baum.

Zu den Provinzialstraßen gehörten: 102 zum größten Theile kleine Baumschulen mit 129 956 Pflänzlingen, worunter 35 113 Pflänzlinge von Obstbäumen.

Aus denselben sind im Berichtsjahre 6971 Stück verwendet worden, worunter 2833 Stück junge Obstbäume.

Durch Frevler wurden 711 Bäume beschädigt.

16 Baumfrevler sind entdeckt und bestraft worden, gegen einen muthmaßlichen Frevler schwebt noch das Strafverfahren, während ein Frevler gegen die erlassene Strafverfügung Einspruch erhoben und gerichtliche Entscheidung beantragt hat.

Die Reineinnahme aus der Obstnutzung von Straßenbäumen betrug 66 868 M. 23 Pf. gegen 37 632 M. 78 Pf. im vorhergehenden Jahre.

## 7. Uebernahme von Provinzialstraßen.

Während des Berichtsjahres wurde der provinzialstraßenmäßige Ausbau der nachbezeichneten beiden Straßenzüge, zu welchem Zwecke vom Provinzialverbande die übliche Bauprämie von 4 M. für den laufenden Meter Straßenlänge auf Grund der Beschlüsse des 38. und 39. Rheinischen Provinziallandtages vom 30. Mai 1894 bzw. vom 3. Mai 1895 bewilligt wurde, fertig gestellt und zwar:

a) die im Landkreise Aachen gelegene, durch die Eschweiler Aue führende Straße Stolberg-Eschweiler (Anfangsstrecke der Stolberg-Zülicher Straße) mit einer Länge von . . . . .	8,486 km,
b) die Straße Dinslaken-Bruchhausen (Anfangsstrecke der Dinslaken-Dorstener Straße) mit einer Länge von . . . . .	3,400 "
	zusammen 11,886 km.

Diese Straßen wurden nach Fertigstellung des Ausbaues von der Provinz in vorläufige Unterhaltung übernommen und wurden wegen der endgültigen Uebernahme derselben unter die

Provinzialstraßen bezw. wegen Abschlußes der Uebernahme-Verträge die nöthigen Verhandlungen eingeleitet.

Ferner wurde auf Grund des oben erwähnten Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtages der chauffeemäßige Ausbau der Aktienstraße von Emmerich bis zur holländischen Grenze bei s'Herenberg mit einer veranschlagten Länge von 4,150 km bewirkt. Es soll auch diese Straße demnächst in das Provinzialstraßennetz eingereiht werden, zu welchem Zwecke die nöthigen Verhandlungen bereits im Gange sind. Zum Ausbau dieser Straße ist aus Provinzialfonds eine einmalige Beihilfe von 4400 M. bewilligt, während der Restbetrag der auf 10 000 M. veranschlagten Baukosten mit 5600 M. von dem betreffenden Kreise und den theilhaftigen Gemeinden getragen wurde. Der Ausbau der Straße erfolgte durch die mitbetheiligte Stadt Emmerich unter Controle der diesseitigen Organe.

### 8. Resultat des Finalkassenabschlusses über die Einnahmen und Ausgaben beim Etat über die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen.

Nach dem von der Landesbank der Rheinprovinz für das Berichtsjahr aufgestellten Finalkassenabschluß betrug die Gesamt-Einnahme	5 614 889 M. 82 Pf.,
die Einnahme hat betragen	5 348 335 „ 61 „
hiernach ergab sich ein Bestand von	266 554 M. 21 Pf.
Dazu kommen noch die in 1897/98 verbliebenen Einnahmereste	
gegen das Soll mit	10 008 „ 19 „
so daß sich ein Gesamtbestand von	276 562 M. 40 Pf.

Diesem Bestande steht an Ausgaberesten bei B. „Außerordentliche Ausgaben“ ein Betrag von 58 337 M. 26 Pf. gegenüber, ferner bei den Ausgaben für gewöhnliche bauliche Unterhaltungsarbeiten 127 619 M. 15 Pf. weniger 22 284 M. (Beiträge Dritter) = 105 335 „ 45 „, deren Ausführung sich im Rechnungsjahre 1897/98 nicht mehr ermöglichen ließ.

Es ermäßigt sich also die angegebene Bestandssumme um die vorausgeführten Beträge von zusammen	163 672 „ 71 „
so daß nur noch die Summe von	112 889 M. 69 Pf.

als verfügbarer Bestand verbleibt.

Der Bestand von 266 554 M. 21 Pf. rührt im Wesentlichen daher, daß 116 384 M. 52 Pf. an Restbeträgen für Vorausleistungen aus den Jahren 1891/96 nachträglich eingegangen sind. Außerdem sind im Berichtsjahre an Vorausleistungsbeiträgen für 1896/97 = 125 119 M. 66 Pf. gegenüber dem Etatsfoll von 100 000 M., also mehr 25 119 M. 66 Pf. eingegangen.

Ferner sind an Erlösen aus den Abnutzungen an den Provinzialstraßen 26 868 M. 23 Pf. mehr vereinnahmt worden, als im Etat vorgesehen sind. Der gegen den Etat erzielte Ueberschuß ist daher im Wesentlichen auf diese beiden Einnahme-Positionen zurückzuführen.

An Vorausleistungen der Fabriken zc. stehen für 1891 bis 31. März 1897 zusammen noch 30 335 M. 51 Pf. aus, worüber Prozesse bei den Bezirksausschüssen bezw. dem Oberverwaltungsgerichte schweben. Von dieser Summe werden voraussichtlich während des folgenden Etatsjahres etwa  $\frac{2}{3}$  mit rund 20 000 M. eingehen.

Die oben angegebenen Beträge, und zwar:

a) der Bestand von . . . . .	266 554 M. 21 Pf.
b) der Einnahmerekst gegen das Soll von . . . . .	10 008 " 19 "
c) der Ausgaberekst gegen das Soll von . . . . .	58 337 " 26 "

werden im Rechnungsjahre 1898/99 zur Verrechnung gelangen.

### 9. Stand des Sammelfonds zu Zwecken der Provinzial-Straßenverwaltung.

Wie auf Seite 261 des Berichts über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für 1896/97 angegeben ist, hatte der Sammelfonds am Schlusse des vorigen Berichtsjahres:

einen Bestand von . . . . .	26 418 M. 81 Pf.
einen Einnahmerekst von . . . . .	1 335 " — "
und ein Depositum von . . . . .	27 000 " — "

zusammen also ein Vermögen von . . . . . 54 753 M. 81 Pf.

Hierzu treten im Laufe des Berichtsjahres die Erlöse aus veräußerten Grundstücken mit . . . . . 12 291 " 80 " ,  
sodas die Einnahme eine Gesamtsumme ergibt von . . . . . 67 045 M. 61 Pf.

Dagegen sind aus dem Sammelfonds für den Ankauf von Grundstücken verausgabt worden . . . . . 2 717 " 13 " ,  
so daß der Sammelfonds am Schlusse des Berichtsjahres ein Vermögen besitzt von . . . . . 64 328 M. 48 Pf.

Dieses Vermögen besteht:

1. aus einem bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar angelegten Depositum von . . . . .	27 000 M. — Pf.
2. aus einem Baarbestande von . . . . .	37 328 " 48 "
zusammen	64 328 M. 48 Pf.

Aus diesem Bestande sind noch folgende Rest-Sollausgaben zu bestreiten:

1. für Erwerbung des Pflanzungsrechts an der Wesel-Venloer Provinzialstraße . . . . .	196 M. — Pf.
2. Zuschuß an die Stadt Lüttringhausen für Grunderwerb zur Erweiterung der Beckmannstraße . . . . .	2 000 " — "
3. für Erweiterung der Provinzialstraße in Wald . . . . .	6 700 " — "
zusammen	8 896 M. — Pf.

Der freie Bestand beträgt mithin . . . . . 64 328 M. 48 Pf.  
abzüglich . . . . . 8 896 " — "  
also in Summe . . . . . 55 432 M. 48 Pf.

**10. Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Provinzial-Straßenverwaltung.**

Nach Seite 262 des Berichts über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für 1896/97 hatte der Reservefonds am Schlusse des Berichtsjahres einen Bestand von . . . . .	32 248 M. 44 Pf.
einen Einnahmestück von . . . . .	808 " — "
ein Depositum von . . . . .	60 000 " — "

mithin ein Vermögen von 93 056 M. 44 Pf.

Hierzu treten die Einnahmen während des Berichtsjahres einschließlich der auf obigen Einnahmestück gezahlten Beträge mit zusammen .	1 280 " 50 "
---	--------------

sodas die Einnahme beträgt 94 336 M. 94 Pf.

Dagegen sind aus dem Reservefonds folgende Ausgaben bestritten worden:

1. für die Steinbrucharbeiten bei Fornich	1 583 M. 12 Pf.
2. für Erneuerung der durch Wolkenbruch zerstörten Brücke über den Quelbach im Zuge der Mhrstraße . . . . .	2 844 " 41 "
zusammen also	4 427 " 53 "

sodas der Reservefonds am Schlusse des Berichtsjahres ein Vermögen besitzt von . . . . .	89 909 M. 41 Pf.
--	------------------

Dieses Vermögen besteht aus:

1. einem bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar angelegten Depositum von . . . . .	60 000 M. — Pf.
2. einem Baarbestande von . . . . .	29 901 " 91 "
3. einem Einnahmestück von . . . . .	7 " 50 "
zusammen wie vor	89 909 M. 41 Pf.

**B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen. (Unter-Etat A. Neubaufonds.)**

Dieser Fonds hatte zu Beginn des Rechnungsjahres 1897/98 (vergleiche vorigjährigen Verwaltungsbericht Seite 263) einen Bestand von . . . . .	2 219 M. 14 Pf.
--	-----------------

Während des Rechnungsjahres 1897/98 ist dem Fonds zugeflossen:

a. der etatsmäßige Zuschuß von . . . . .	50 000 " — "
b. Zinsen des Depositums . . . . .	5 500 " — "
c. Beitrag des Kreises Cupen zu den Kosten des provinzialstraßenmäßigen Ausbaues der Aktienstraße Aachen-Cupen . .	55 180 " — "
d. die Ersparnisse an Baukosten . . . . .	18 " 88 "

Demnach betrug die Gesamteinnahme einschließlich des Bestandes aus dem Vorjahre . . . . .	112 918 M. 02 Pf.
zu übertragen	112 918 M. 02 Pf.

Uebertrag 112 918 M. 02 Pf.

Hierauf lasten folgende Bewilligungen:

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Erhöhung der Restausgabe für die im Rechnungsjahre 1895/96 bewilligte Beihilfe von 24 800 M. zur Erbreiterung des Heerdt-Wüderich'er Deiches mit | 200 M. — Pf.  |
| 2. Zuschuß zum provincialstraßenmäßigen Ausbau der Aktienstraße Mülheim-Borbeck mit . . . . .   | 20 640 " — "  |
| 3. Restbetrag des Zuschusses von 120 000 Mark für den kreis- und kommunalstraßenmäßigen Ausbau der Aktienstraße Düren-Gschweiler mit . . . .        | 91 910 " — "  |
| 4. der Beitrag des Kreises Eupen zu den Kosten des provincialstraßenmäßigen Ausbaues der Aktienstraße Aachen-Eupen mit . . . . .                    | 55 180 " — "  |
| 5. Zuschuß zu den Kosten zum Bau der festen Moselbrücke bei Trarbach mit  | 100 000 " — " |

zusammen 267 930 " — "

so daß eine Ueberlastung des Fonds um . . . . . 155 011 M. 98 Pf. vorhanden ist, welche in das nächste Rechnungsjahr übergeht.

Außerdem ist in den nächsten Statsjahren aus diesem Fonds noch eine Ausgabe von 42 776 M. als Zuschuß zum provincialstraßenmäßigen Ausbau der Aktienstraße Stolberg-Zülich (Theilstrecke Gschweiler-Zülich) zu bestreiten (vergleiche Seite 264 zu 3. des vorigjährigen Verwaltungsberichts).

Im vorigjährigen Verwaltungsbericht ist bereits hervorgehoben worden, daß es nothwendig sei, in Folge der starken Inanspruchnahme dieses Fonds, den etatsmäßigen Zuschuß wieder auf den früheren Betrag von 90 000 M. zu erhöhen. Bei Aufstellung des nächsten Stats ist hierauf Rücksicht genommen.

Der im vorigjährigen Verwaltungsbericht auf Seite 264 erwähnte Straßenbau Casel-Waldrach wird im Sommer 1898 vollendet.

### C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Wegebaues.

Bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues war zu Anfang des Berichtsjahres ein verfügbarer Bestand vorhanden von . . . . .  
(vergl. Seite 266 des vorigjährigen Berichts).

92 654 M. 51 Pf.

zu übertragen 92 654 M. 51 Pf.

	Uebertrag	92 654 M. 51 Pf.
Dem Fonds sind im Rechnungsjahre zugeflossen:		
a. der etatsmäßige Zuschuß von . . . . .	350 000	" — "
b. an Zinsen der Depositen von 500 000 M. (2% bzw. 2 1/2 %)	11 000	" — "
c. Ersparnisse an früheren Bewilligungen in Folge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Wege . . . . .	50 238	" 38 "
mithin Einnahme einschl. des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes	503 892	M. 89 Pf.
Die Bewilligungen an Beihilfen betragen nach der beifolgenden Uebersicht im Ganzen . . . . .	416 560	" 08 "
so daß am Schlusse des Rechnungsjahres ein Bestand von . . . . .	87 332	M. 81 Pf.
verblieben ist.		

Hiermit übereinstimmend weist der Final-Abschluß nach:

a) einen Baarbestand von . . . . .	209 511	M. 53 Pf.
b) Depositen . . . . .	500 000	" — "
c) Resteinnahme für auf Rechnung der Gemeinden gebaute Wege	134 600	" — "
zusammen	844 111	M. 53 Pf.
Auf diesem Betrage lasten noch Bewilligungen (Restausgaben) von	756 778	" 72 "
mithin freier Bestand wie vor	87 332	M. 81 Pf.

Die vorangegebenen Bewilligungen haben auf Grund der Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Wegebaues, stattgefunden.

Dem Fonds A wurden wie bisher 100 000 M., dem Fonds B 250 000 M. zugewiesen. Der erstgenannte Fonds dient zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebaulast ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, und der letzterwähnte zur Förderung des Neubaus wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege.

Die bei beiden Fonds vorgekommenen Mehrbewilligungen von 51 060 M. 08 Pf. wurden aus dem Bestande des Vorjahres gedeckt.

Auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses vom 28./29. April 1896 wurde der Entwurf und Kostenanschlag zum Ausbau des Gemeindegeweges Hiesfeld-Stertrade — rund 3,2 km Länge — durch die diesseitigen Organe angefertigt.

Der in Gemäßheit des § 11 b der vorbezeichneten Bestimmungen durch die diesseitigen Organe und auf Rechnung der Gemeinden im Vorjahre begonnene Wegebau Daubiansmühle-Pittscheid wurde im Berichtsjahre fertiggestellt; die beiden Wegebauten Mayen-Weibern und Kempfeld-Klagenloch sind in der Ausführung begriffen.

Die mit den beteiligten Kreisen wegen des geplanten Wegebaues Neustadt-Burglahr gepflogenen Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen.

Die Vertheilung der Bewilligungen auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke war folgende:

Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds			Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds		
		A		B			A		B
		bezw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.		bezw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.			bezw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.		bezw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.

## Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen Land . . .	500	—	500
2	Düren . . . . .	2 200	12 000	14 200
3	Erfteleng . . . . .	850	—	850
4	Heinsberg . . . . .	2 600	—	2 600
5	Jülich . . . . .	400	—	400
6	Malmédy . . . . .	5 500	—	5 500
7	Montjoie . . . . .	1 900	12 600	14 500
8	Schleiden . . . . .	1 300	14 550	15 850
	Summe	15 250	39 150	54 400

## Regierungsbezirk Coblenz.

1	Adenau . . . . .	2 850	15 146	17 996
2	Adenau und Cochem	—	13 042 08	13 042 08
3	Ahrweiler . . . . .	3 725	18 170	21 895
4	Altenkirchen . . . . .	2 940	1 750	4 690
5	Cochem . . . . .	—	2 100	2 100
6	Coblenz Land . . . . .	—	1 100	1 100
7	St. Goar . . . . .	700	—	700
8	Kreuznach . . . . .	2 550	—	2 550
9	Mayen . . . . .	2 150	—	2 150
10	Meißenheim . . . . .	300	7 000	7 300
11	Neuwied . . . . .	2 300	—	2 300
12	Neuwied und Alten- kirchen . . . . .	—	14 000	14 000
13	Simmern . . . . .	1 450	—	1 450
14	Wehlar . . . . .	—	7 100	7 100
15	Zell . . . . .	4 168	3 400	7 568
	Summe	23 133	82 808 08	105 941 08

## Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	Düsseldorf Land . . .	500	1 833	2 333
2	Essen Land . . . . .	—	3 033	3 033
3	Geldern . . . . .	300	4 250	4 550
4	M.-Glabach . . . . .	800	10 150	10 950
5	Grevenbroich . . . . .	—	8 883	8 883
6	Lennepe . . . . .	2 800	12 200	15 000
7	Moers . . . . .	1 000	—	1 000
8	Solingen . . . . .	900	22 774	23 674
	Summe	6 300	63 123	69 423

## Regierungsbezirk Köln.

1	Bergheim . . . . .	1 000	5 000	6 000
2	Bonn Land . . . . .	—	1 333	1 333
3	Euskirchen . . . . .	1 000	1 633	2 633
4	Gummersbach . . . . .	1 500	12 200	13 700
5	Mülheim a. Rhein	3 600	2 700	6 300
6	Rheinbach . . . . .	4 450	—	4 450
7	Siegkreis . . . . .	1 900	4 300	6 200
8	Walbroel . . . . .	2 725	12 300	15 025
9	Wipperfürth . . . . .	1 200	3 633	4 833
	Summe	17 375	43 099	60 474

## Regierungsbezirk Trier.

1	Berncastel . . . . .	2 400	—	2 400
2	Bitburg . . . . .	4 200	8 300	12 500
3	Bitburg und Prüm	—	14 000	14 000
4	Daun . . . . .	3 950	—	3 950
5	Merzig . . . . .	3 950	5 500	9 450
6	Ottweiler . . . . .	2 900	9 700	12 600
7	Prüm . . . . .	8 000	10 542	18 542
8	Saarburg . . . . .	2 700	—	2 700
9	Saarbrücken . . . . .	1 000	5 700	6 700
10	Saarlouis . . . . .	4 000	—	4 000
11	Trier Land . . . . .	6 800	12 750	19 550
12	St. Wendel . . . . .	4 500	1 500	6 000
13	Wittlich . . . . .	500	13 430	13 930
	Summe Trier . . . . .	44 900	81 422	126 322
	" Aachen . . . . .	15 250	39 150	54 400
	" Coblenz . . . . .	23 133	82 808 08	105 941 08
	" Düsseldorf . . . . .	6 300	63 123	69 423
	" Köln . . . . .	17 375	43 099	60 474
	Summe überhaupt	106 958	309 602 08	416 560 08

### D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung im Geschäftsjahre 1897.

Es gelangten 19 Unfälle zur Anmeldung. Hiervon führten 2 zur Zahlung von Entschädigungen, in 10 Fällen wurde eine Entschädigungspflicht abgelehnt. 6 Fälle wurden dadurch erledigt, daß die völlige Erwerbsfähigkeit innerhalb der ersten 13 Wochen eintrat und in dem verbleibenden Falle war am Schlusse des Berichtsjahres die Unfalluntersuchung noch nicht abgeschlossen.

Von den abgelehnten Fällen lag bei 5 Verletzten ein Betriebsunfall im Sinne des Gesetzes nicht vor, die übrigen 5 Unfälle hatten sich nicht im Betriebe der Provinzialverwaltung zugetragen, weil die verletzten Arbeiter im Dienste von Unternehmern u. standen, welche für die Provinzialstraßenverwaltung Arbeiten und Lieferungen übernommen hatten, die Verletzten somit nicht zu den Regiebauarbeitern des Provinzialverbandes gehörten.

Gegen die abweisenden Bescheide wurde in 5 Fällen Berufung beim Schiedsgerichte eingelegt. Hiervon erfolgte in 4 Fällen Abweisung der Berufung, während ein Fall am Jahreschlusse noch nicht entschieden war.

Gegen diese schiedsgerichtlichen Erkenntnisse wurde in 2 Fällen beim Reichsversicherungsamte Rekurs ergriffen. In einem Falle erfolgte Zurückweisung des Rekurses, während der andere beim Jahreschlusse noch nicht entschieden war.

Die beiden entschädigten Unfälle betreffen nur vorübergehende theilweise Erwerbsunfähigkeit.

Das im vorigjährigen Verwaltungsbericht erwähnte, beim Reichsversicherungsamte schwebende Rekursverfahren hat im Berichtsjahre seine Erledigung durch Abweisung des Anspruches auf Ascendentenrente erlangt. Bezüglich der übrigen 4 Unfälle, welche nach dem vorerwähnten Verwaltungsberichte am Schlusse des Jahres 1896 noch nicht zur Entscheidung gelangt waren, wurde in 2 Fällen ein Entschädigungsanspruch anerkannt; von den beiden übrigen Fällen war bei einem nach Ablauf von 13 Wochen wieder völlige Erwerbsfähigkeit eingetreten, während der andere abgelehnt werden mußte, weil ein Betriebsunfall nicht vorlag.

Aus dem Vorjahre wurden 18 Rentenempfänger in das Berichtsjahr übernommen. Bei 2 Rentenberechtigten hat sich im Laufe des Jahres die Erwerbsfähigkeit derart gehoben, daß die Renten auf die Hälfte des seitherigen Betrages ermäßigt werden konnten.

Die Kosten der Versicherung haben insgesamt betragen 3383 M. 04 Pf., welche sich wie folgt vertheilen:

a) gezahlte Entschädigungen und zwar:	
1. Kosten des Heilverfahrens . . . . .	133 M. 44 Pf.
2. Renten an Verletzte . . . . .	2327 „ 89 „
3. Beerdigungskosten . . . . .	60 „ — „
4. Renten an Wittven Getödteter . . . . .	479 „ 40 „
5. Renten an Kinder Getödteter . . . . .	112 „ 80 „
6. Renten an Ascendenten Getödteter . . . . .	61 „ 08 „
7. Kur- und Verpflegungskosten an Krankenhäuser . . . . .	39 „ 50 „
	<hr/>
	3214 M. 11 Pf.
b) Kosten der Unfalluntersuchungen . . . . .	92 „ 40 „
c) Schiedsgerichtskosten . . . . .	76 „ 53 „
	<hr/>
zusammen	3383 M. 04 Pf.

## E. Angelegenheiten der Förderung von dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen.

1. Der Eisenbahnfonds hatte:

Einnahmen:	
a. Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	110 353 M. 26 Pf.
(vergl. Seite 264 des vorjährigen Berichts).	
b. Etatsmäßiger Zuschuß . . . . .	40 000 „ — „
zusammen	150 353 M. 26 Pf.

Ausgaben:

a. Zinsenzuschuß an die Landesbank für ausgegebene Darlehen zur Anlage von Kleinbahnen in Gemäßheit der Beschlüsse des Provinziallandtages . . . . .	37 550 M. 99 Pf.
b. Verschiedenes . . . . .	23 „ — „
zusammen	37 573 M. 99 Pf.
Die Einnahme betrug	150 353 M. 26 Pf.
„ Ausgabe „	37 573 „ 99 „
mithin Bestand	112 779 M. 27 Pf.

Die Abgaben für Straßenbahnen, welche früher bei dem Etat der Straßenverwaltung in Einnahme standen, sind bei der Bildung des Eisenbahnfonds (1. April 1894) diesem hauptsächlich zu dem Zwecke überwiesen worden, um daraus die Kosten für die Mitwirkung der diesseitigen Organe bei Anfertigung bezw. Prüfung der Kleinbahnprojekte und Kostenanschläge zu bestreiten.

Es war angenommen worden, daß eine derartige Mitwirkung von den Kleinbahnunternehmern häufiger in Anspruch genommen werden würde, so daß dadurch besondere Kosten für Beamtenbefoldung u. s. w. entständen. Diese Voraussetzung ist indeß nicht eingetreten, und da der Eisenbahnfonds für die Einnahmen aus den fraglichen Abgaben auch sonst keine Verwendung hat, wurden dieselben dem Straßen-Stat wieder zugeführt (Vergl. Einnahme Titel IV Nr. 4 des gedachten Stats).

2. Auf Grund der Beschlüsse des 38., 39. und 40. Provinziallandtages in Betreff der Förderung von Bahnunternehmungen sind vom Provinzialausschusse im Berichtsjahre folgende Darlehen bewilligt worden:

a. dem Kreise Gummersbach zur Deckung des Grunderwerbs für die Nebenbahn Osberghausen-Wiehl . . . . .	25 000 M.
b. der Stadt Saarlouis für die Kleinbahn Wallerfangen-Saarlouis-Ensdorf . . . . .	223 500 „
c. dem Kreise Bergheim zum Ausbau des Kreisbahnnetzes . . . . .	450 000 „
d. demselben Kreise zum Bau der Kleinbahn Bedburg-Ameln . . . . .	250 000 „
e. der Stadt Oberhausen zum Bau einer elektrischen Straßenbahn . . . . .	225 000 „
f. derselben Stadt desgl. . . . .	125 000 „
zu übertragen	1 298 500 M.

	Uebertrag	1 298 500 M.
g. der Aktiengesellschaft der Vorgebirgsbahn Köln-Bonn unter Garantie der beteiligten 4 Stadt- und Landkreise Köln und Bonn zum Bau der Anschlußlinie der Vorgebirgsbahn Dransdorf-Güterbahnhof Bonn und der Rheinuferbahn von Köln nach Bonn mit einer Abzweigung von Brühl nach Wesseling-Godorf . . . . .		1 400 000 „
h. dem Kreise Kreuznach zum Bau der Kleinbahn Kreuznach-Winterburg mit Abzweigung nach Wallhausen zusätzlich . . . . .		346 000 „
i. der Stadt M.-Gladbach zum Bau von Kleinbahnen . . . . .		1 250 000 „
k. der Stadt Rheydt desgleichen . . . . .		1 000 000 „
l. der Bürgermeisterei Wissen zu den Kosten des Grunderwerbs für die Kleinbahn Wissen-Korb . . . . .		30 000 „
m. dem Kreise Berncastel desgleichen für die Kleinbahn von Trier nach Bullay . . . . .		400 000 „
n. dem Kreise Geldern zum Bau einer Kleinbahn Kempen = Straelen = Kevelaer . . . . .		400 000 „
o. dem Kreise Geilenkirchen zur Anlage einer Kleinbahn von Alsdorf über Geilenkirchen nach Wehr . . . . .		1 260 000 „
p. der Stadt Mülheim a. d. Ruhr für die Mehrkosten der Straßenbahn in Mülheim und für die Anlage einer neuen Kleinbahn nach Heißen und Dümpten . . . . .		600 000 „
		<u>7 984 500 M.</u>

Im vorjährigen Berichte waren an Bewilligungen  
aufgeführt . . . . . 9 573 500 M.

Hiervon geht ab: ein der Aktien-Gesellschaft der Vorgebirgsbahn Köln-Bonn im Jahre 1894 bewilligtes Darlehen, auf dessen Abhebung die Gesellschaft verzichtet hat, mit . . . . . 900 000 „, so daß an Bewilligungen aus früheren Jahren verbleiben . . . . . 8 673 500 „

Dem Kreise Gummersbach ist außer dem unter a aufgeführten Darlehen zu den Kosten des Grunderwerbs für die Bahn von Wiehl nach Wiehlbrück ein Darlehen bewilligt worden von . . . . . 100 000 „

Mithin Gesamtbetrag der bis zum Schlusse des Berichtsjahres erfolgten  
Bewilligungen . . . . . 16 758 000 M.

3. Die Zustimmung zur Benutzung von Provinzialstraßen zwecks der Herstellung und des Betriebes von Bahnen wurde erteilt:

- a. der Lokalbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Hiedemann & Cie. zu Köln für eine Kleinbahn Neumühl = Dinslaken,
- b. der Firma Havestadt & Contag zu Wilmersdorf-Berlin für eine Straßenbahn von der Bonner Rheinbrücke bis zum Staatsbahnhof Beuel,
- c. der Rheinischen Bahngesellschaft zu Düsseldorf für eine Kleinbahn Düsseldorf-Krefeld,
- d. den Gemeinden Solingen, Ohligs, Wald, Gräfrath und Bohwinkel für eine elektrische Straßenbahn im oberen Kreise Solingen,
- e. der Basaltgesellschaft Mahlberg-Rheinbrohl für eine Kleinbahn Hönningen = Rheinbrohl

- f. der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg für eine elektrische Kleinbahn Bohwinkel-Hilden-Benrath-Düsseldorf mit Abzweigung von Hilden nach Ohligs,
- g. dem Comite zur Erbauung einer Kleinbahn Eiserfeld-Gosenbach für diese Bahn,
- h. der Stadtgemeinde M.-Glabbach für eine elektrische Kleinbahn M.-Glabbach-Hardt-Burgwaldniel,
- i. der Lokalbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Hiedemann & Cie. in Köln für eine Lokomotivbahn von M.-Glabbach nach Burgwaldniel,
- k. der Stadtgemeinde Rheydt für elektrische Bahnen von Rheydt nach Odentkirchen, Mors bzw. Glehn,
- l. der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg für eine Kleinbahn Düsseldorf-Gräfenberg-Gerresheim-Eller,
- m. der Rheinischen Bahngesellschaft zu Düsseldorf für Kleinbahnen von Oberkassel über Heerdt nach Neuß und von Haus Meer über Uerdingen nach Kaldenhausen,
- n. der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg für eine elektrische Kleinbahn Hahnerberg-Cronenberg,
- o. der Union Electricitäts-Gesellschaft zu Berlin für eine elektrische Kleinbahn von Cronenberg nach Remscheid-Haften.

Auf die Anträge der Rheinischen Bahngesellschaft zu Düsseldorf, betreffend die Anlage einer Kleinbahn von Düsseldorf über Kaiserswerth nach Duisburg, und des B. von Toppelkirch zu Düsseldorf, betreffend die Anlage einer elektrischen Kleinbahn von Düsseldorf nach Kaiserswerth, wurde beschlossen, daß die Zustimmung zur Benutzung der Provinzialstraße demjenigen Unternehmer ertheilt werden soll, dessen Projekt die Wahrung des Straßeninteresses am meisten sichert. Eine endgültige Entscheidung ist in dieser Angelegenheit noch nicht getroffen.

Die Anlage von Kleinbahnen auf Provinzialstraßen hat sich im Laufe der Zeit häufig als den Interessen der Straßen wenig förderlich erwiesen, da durch den Bahnbetrieb sowohl die Unterhaltungskosten der Straße erheblich stiegen, wie der Verkehr stark belästigt wurde. Infolgedessen hat der Provinzialausschuß, der sich in seiner Sitzung vom 22./23. März 1898 mit dieser Angelegenheit befaßte, beschlossen, in Zukunft darauf hinzuwirken, daß gemäß § 7 der allgemeinen Bedingungen für die Benutzung von Provinzialstraßen überall da, wo dies technisch möglich und wirtschaftlich richtig erscheint, die Bahn neben die Straße gelegt werde, so daß möglichst zwischen Bahn und Straße eine Baumreihe bleibt oder eine andere Schutzvorrichtung hergestellt wird.

## F. Angelegenheiten der Beförderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke.

### I. Fonds für landwirthschaftliche Zwecke.

Der Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten für das Statsjahr 1897/98 sieht einen Gesamtkredit vor von . . . 404 595 M. 16 Pf.  
zu übertragen 404 595 M. 16 Pf.

	Uebertrag	404 595 M. 16 Pf.
Hiervon ab die als Pacht des Rittergutes Desdorf vorgesehene 5100 M., sowie die zu Meliorationen und zur Aufbesserung der Land- wirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden vorgesehene Summe von 100 000 M., über welche Fonds weiter unten berichtet wird, mit zusammen . . . . .		
		105 100 „ — „
	Bleiben	299 495 M. 16 Pf.

Hierzu kommen:

1. der Mehrertrag der Lehrerpensions- fonds der Landwirthschaftsschulen zu Bitburg und Cleve — es wurde statt der vorgesehene Zinseneinnahme von 3495 M. 16 Pf. eine solche von 3752 M. 55 Pf. erzielt — mit . . . . .	257 M. 39 Pf.	
2. der Mehrertrag des Meliorationsfonds — letzterer hat statt der vorgesehene Zinseneinnahme von 50 000 M. eine solche von 53 100 M. 61 Pf. erzielt — mit . . . . .	3 100 „ 61 „	
3. ein an der Beihülfe für die Drainage zu Dierdorf im Kreise Neuwied er- sparter Betrag von . . . . .	81 „ 62 „	
4. der aus 1896/97 übernommene Be- stand des landwirthschaftlichen Fonds von . . . . .	161 948 „ 45 „	
	zusammen	165 388 „ 07 „
	mithin Gesamtkredit für 1897/98: 464 883 M. 23 Pf.	

Zur Förderung der Land- und Forstwirthschaft in den ärmeren Gebirgsgegenden der Rheinprovinz außerhalb der Eifel — Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Bergisches Land und Bönninghardt — war für das Rechnungsjahr 1897/98 aus Staatsfonds ein Betrag von 35 000 M. unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt worden, daß die Provinz sich mit einer gleichen Summe an den Kosten der betreffenden Unternehmungen betheiligen werde, daher auch der Kredit in dem Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten der Provinz für 1897/98 gegen früher entsprechend erhöht worden war.

Behufs Besprechung über die Vertheilung der für jene Zwecke aus Staats- und Provinzialfonds zur Verfügung stehenden Mittel von zusammen 70 000 M. hat zwischen Vertretern der Staatsregierung und der Provinzialverwaltung am 11. Juni 1897 zu Bonn unter dem Voritze des Herrn Oberpräsidenten eine Conferenz stattgefunden. In der Conferenz wurde vorgeschlagen, die Bodenverbesserungen in erster Linie aus Staatsfonds, dagegen die sonstigen Maßnahmen, wie Feldgrasbau, Obstzucht, Milchwirthschaft u. s. w. allein aus Provinzialfonds zu unterstützen. Nur wenn die zu beschließenden Beihülfen für Bodenverbesserungen den Betrag von 35 000 M. überschreiten würden, solle die Provinz sich auch hieran betheiligen.

Es wurde folgender Vertheilungsplan vereinbart:

Nfde. Nr.	Kreis	Gemeinde	Gegenstand des Unternehmens	Vereinbarte Beihilfe aus		Summe
				Staats- fonds	Provin- zialfonds	
				„	„	„
<b>I. Für den Hochwald.</b>						
1	Berncastel	Deufelbach	} Wirthschaftliche Zusammenlegung und Melioration der Grundstücke	—	2 600	2 600
		Gausen Oberfirn				
2	Trier Land	—	} Feldgrasbau	—	6 000	6 000
	Berncastel	—				
	Dittweiler	—				
	Merzig	—				
	Saarburg	—				
3	Wie vor und Kreis Saarlouis	—	} Hebung der Obstzucht	—	2 000	2 000
4	Berncastel	—	} Förderung der Milchwirthschaft	—	10 000	10 000
	Merzig	—				
	Trier Land	—				
Summe I. für Hochwald				—	20 600	20 600

**II. Für den Hunsrück.**

1	St. Goar	Braunshorn	} Drainirung von Ackerland Umwandlung einer Oedlandfläche in Wiese	15 000	—	15 000
2	"	Niedergonders- hausen				
3	Simmern	Benzweiler	} Drainirung von Ackerland	—	5 000	5 000
		Gödenroth				
		Hundheim				
		Oppertshausen				
		Dhlweiler				
		Kleinweibelbach				
		Gaffelbach				
4	Simmern	—	} Förderung der Milchwirthschaft	—	5 000	5 000
	Cochem	—				
Summe II. für Hunsrück				15 000	5 000	20 000

Lfde. Nr.	Kreis	Gemeinde	Gegenstand des Unternehmens	Vereinbarte Beihilfe aus		Summe
				Staats- fonds M	Provin- zialfonds M	
<b>III. Für den Westerwald.</b>						
1	Altenkirchen	Hövels Hommelsberg Mammelzen Mudersbach Steinebach Steineberg Güllesheim Maulsbach	Wirthschaftliche Zusammenlegung und Melioration der Grundstücke	6 400	—	6 400
2	Neuwied	Dernbach Urbach-Ueberdorf				
Summe III. für Westerwald				15 000	—	15 000
<b>IV. Für das Bergische Land.</b>						
1	Waldbroel	Denklingen	Ausbau der Wiesenmelioration im Volkenrathcr Bachthal	5 000	—	5 000
2	"	Waldbroel	Beschaffung und Anpflanzung von Obstbäumen	—	500	500
3	Sieg	Seelscheid	Wirthschaftliche Zusammenlegung und Melioration der Grundstücke	—	1 000	1 000
4	Lennep	—	Beförderung der Obstkultur	—	500	500
5	Solingen	—	desgleichen	—	500	500
6	Lennep	—	Beschaffung von Torfstreu als vor- bereitende Maßnahme zur Hebung der Waldkultur	—	2 000	2 000
7	"	—	Hebung der Ziegenzucht	—	500	500
Summe IV. für das Bergische Land				5 000	5 000	10 000
<b>V. Für die Bönninghardt.</b>						
1	Moers	—	Beschaffung von künstlichen Dünge- mitteln	—	3 000	3 000
2	"	—	Desgl. von Futterpflanzen und Sämereien	—	1 000	1 000
3	"	—	Hebung der Obstkultur	—	400	400
Summe V. für die Bönninghardt .				—	4 400	4 400
Hierzu:						
" IV. " das Bergische Land				5 000	5 000	10 000
" III. " den Westerwald .				15 000	—	15 000
" II. " " Hunsrück . .				15 000	5 000	20 000
" I. " " Hochwald . .				—	20 600	20 600
Gesamtsumme				35 000	35 000	70 000

Zu diesen Vorschlägen ist seitens des Herrn Ministers für Landwirthschaft bezw. des Provinzialausschusses die Genehmigung erteilt worden.

Nachdem der Staatszuschuß für dieselben Gebirgsgegenden für das Rechnungsjahr 1898/99 auf 70 000 M. unter der Voraussetzung erhöht worden ist, daß aus Provinzialfonds gleichfalls ein Betrag von 70 000 M. hergegeben werde, hat behufs Besprechung hinsichtlich der Verwendung und Vertheilung der Gesamtsumme von 140 000 M. bereits am 30 März 1898 zu Coblenz zwischen Vertretern der Staatsregierung und der Provinzialverwaltung eine Conferenz stattgefunden. Nach den diesbezüglichen, von dem Herrn Minister und dem Provinzialausschusse inzwischen genehmigten Vorschlägen jener Conferenz sollen verwendet werden für Unternehmungen:

	aus Staatsfonds	aus Pro- vinzialfonds	Summe
	„	„	„
a. auf dem Hochwald . . . . .	26 590	18 000	44 590
b. auf dem Hunsrück . . . . .	20 435	8 800	29 235
c. auf dem Westerwald . . . . .	16 795	19 540	36 335
d. im Gebiet des Bergischen Landes . . . . .	6 180	17 260	23 440
e. auf der Bönninghardt . . . . .	—	6 400	6 400
zusammen	70 000	70 000	140 000

Eine Uebersicht der Einzelbewilligungen wird in dem nächsten, für 1898/99 zu erstattenden Jahresberichte mitgetheilt werden.

Aus dem oben für 1897/98 nachgewiesenen Gesamtkredite von 464 883 M. 23 Pf. wurden im Berichtsjahre folgende Ausgaben geleistet:

#### A. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Schulen:

1. für die landwirthschaftlichen Winterschulen (vergl. S. 240 dieses Berichts) . . . . .	74 400 M.	— Pf.
2. für die Landwirthschaftsschulen zu Cleve und Bitburg je 4500 M. . . . .	9 000	„ — „
3. Zuschuß zum Pensions-Etat für die bei den Landwirthschaftsschulen zu Bitburg und Cleve angestellten Lehrer . . . . .	9 444	„ 54 „
4. an den Unteretat für die Weinbauschule zu Trier . . . . .	19 475	„ — „

#### B. Für Meliorationen und sonstige landwirthschaftliche Zwecke:

5. dem Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche als Mitgliedsbeitrag der Provinzialverwaltung für 1897 . . . . .	20	„ — „
6. für die landwirthschaftlichen Versuchsstationen zu Bonn und Kempen je 3000 M. = . . . . .	6 000	„ — „
7. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Beitrag zur Besoldung von Weinbau-Wanderlehrern . . . . .	4 000	„ — „
8. Zuschuß für den Rheinischen Fischerei-Verein in Bonn . . . . .	2 000	„ — „
9. für Ankauf von Weinbergen für die Weinbauschule zu Trier (1. Räte) . . . . .	13 100	„ — „
10. dem Rheinischen Bienenzuchtverein zur Förderung der Bienenzucht . . . . .	1 000	„ — „
zu übertragen	138 439 M.	54 Pf.

	Uebertrag	138 439 M. 54 Pf.
11. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Hebung der Pferdezuucht . . . . .	7 140	" 98 "
12. dem Kreise Bergheim als Beitrag zu den Kosten der Verlegung der landwirthschaftlichen Winterschule von Esdorf nach Bergheim . . . . .	720	" — "
13. dem Rheinischen Bauernverein zur Befoldung eines Commissars für Gemüse- und Obstbau . . . . .	1 200	" — "
14. der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft zu Berlin zu den Kosten eines Preisausschreibens, betreffend Erfindung zweckmäßiger Systeme für Städtereinigung 2c. . . . .	624	" 23 "
15. Beitrag zu den Vorarbeitskosten für die Thalsperrenprojekte im Noergebiete (2. Rate) . . . . .	4 500	" — "
16. zur Hebung der Fischzucht im Regierungsbezirk Düsseldorf . . . . .	500	" — "
17. dem Kreisfischereiverein zu Montjoie für Fischzucht . . . . .	300	" — "
18. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen für Kulturversuche auf dem hohen Venn im Kreise Montjoie . . . . .	2 022	" 77 "
19. dem Kreise Geilenkirchen zur Prämiiung von Düngstätten . . . . .	100	" — "
20. Zuschuß für die Haushaltungsschule zu St. Vith, Kreis Malmedy . . . . .	1 000	" — "
21. der Gemeinde Frohnhofen im Kreise Simmern zur Beschaffung einer Obstkelter . . . . .	100	" — "
22. der Gemeinde Büschheim im Kreise Simmern zur Anpflanzung von Obstbäumen . . . . .	50	" — "
23. der Gemeinde Bohnroth im Kreise Simmern zur Verbesserung einer Wiese . . . . .	60	" — "
24. der Gemeinde Gemünden im Kreise Simmern zur Anlage einer Stierwiese . . . . .	102	" 85 "
25. der Gemeinde Beltheim im Kreise Simmern desgl. . . . .	300	" — "
26. " " Crastel " " " desgl. . . . .	600	" — "
27. " " Niederchumbd im Kreise Simmern desgl. . . . .	145	" — "
28. den Bienenzuchtvereinen zu Kirchberg, Rheinböllen und Castellaun im Kreise Simmern zur Förderung der Bienenzucht (70 M. 50 Pf. + 100 M. + 75 M.) = . . . . .	245	" 50 "
29. für eine Drainage zu Weyerbusch im Kreise Altenkirchen . . . . .	2 000	" — "
30. für Wiederherstellung des Wiedbachufers bei Seegendorf, Kreis Neuwied . . . . .	600	" — "
31. der Gemeinde Mittelstrimmig im Kreise Zell für Feldgrasanlage . . . . .	1 062	" 52 "
32. " " Liesenich " " " desgl. . . . .	90	" — "
33. " " Beilstein " " " desgl. . . . .	285	" — "
34. zur Regulirung des Gräfenbachs bei Wallhausen, Kreis Kreuznach . . . . .	1 804	" 83 "
35. zur Regulirung der Nahe bei Norheim, Kreis Kreuznach . . . . .	800	" — "
36. zur Anstellung von Sohlenbefestigungsversuchen in der Ahr bei Ahrweiler, Bohrsdorf und Bodendorf im Kreise Ahrweiler . . . . .	1 483	" 10 "
zu übertragen	166 276	M. 32 Pf.

	Uebertrag	166 276 M.	32 Pf.
37. zur Erleichterung des Besuchs der Haushaltungsschule zu Oberzissen im Kreise Ahrweiler . . . . .	53	"	42 "
38. zur Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Bolch im Kreise Mayen . . . . .	1 000	"	— "
39. desgl. zu Aidenau . . . . .	2 000	"	— "
40. der Gemeinde Schuld im Kreise Aidenau zur Anpflanzung von Obstbäumen . . . . .	25	"	— "
41. für eine Wiesenmelioration zu Bärenbach im Kreise Meisenheim	500	"	— "
42. dem Kreise Wipperfürth zur Erleichterung des Besuchs der Haushaltungsschulen zu Wipperfürth, Engelskirchen und Lindlar	500	"	— "
43. dem Kreise Wipperfürth zur Förderung des Obstbaues und Unterstützung der Obstverwertungsgenossenschaft zu Hartegasse	1 000	"	— "
44. dem Kreise Mülheim a. Rhein zur Prämiiung von Dungstätten	160	"	— "
45. dem Wilkerather Deichverbande im Kreise Mülheim a. Rhein zur Anlegung von Kribbwerken an der Agger . . . . .	200	"	— "
46. der Stothheimer Wiesengenossenschaft im Kreise Rheinbach .	2 200	"	— "
47. dem Kreise Rheinbach zur Prämiiung von Dungstätten . .	100	"	— "
48. dem Rheinbacher Fischereiverein zur Anlage von Fischteichen	100	"	— "
49. der Gemeinde Wichterich im Kreise Guskirchen zur Melioration des sogenannten Mülheimer Broichs . . . . .	1 400	"	— "
50. dem Kreise Guskirchen zur Prämiiung von Dungstätten .	269	"	— "
51. zur Wiederherstellung einer Schleuse an der Erft zu Brüggem bei Türnich im Kreise Bergheim . . . . .	1 000	"	— "
52. dem Kreise Bergheim zur Prämiiung von Dungstätten . .	383	"	40 "
53. zu Gunsten der Erftmeliorationsgenossenschaft im Kreise Bergheim	2 400	"	— "
54. dem Kreise Lennep für Obstbau . . . . .	500	"	— "
55. " " " " Ziegenzucht . . . . .	500	"	— "
56. " " " " Beschaffung von Torfstreu . . . . .	1 011	"	68 "
57. der Waldgenossenschaft Heide bei Ohligs im Kreise Solingen für Aufforstungszwecke . . . . .	500	"	— "
58. der Gemeinde Höhscheid im Kreise Solingen für Aufforstungen	800	"	— "
59. zu Gunsten der Mührbach-Meliorationsgenossenschaft zu Neukirchen im Kreise Solingen . . . . .	1 500	"	— "
60. dem Kreise Solingen für Ziegenzucht . . . . .	1 000	"	— "
61. zur Errichtung eines Emscherdeiches bei Hamborn-Wittfeld im Kreise Ruhrort . . . . .	3 000	"	— "
62. für Deichreparaturen zu Hütthum-Spilletensward im Kreise Rees	90	"	— "
63. " " " " Grietherbusch-Pracst " " "	630	"	— "
64. zu Gunsten der Meliorationsgenossenschaft für die Niers- und Nordkanalniederung zu Biersen im Kreise Gladbach . . . .	3 000	"	— "
65. für Deichverstärkungsarbeiten bei Uedesheim im Kreise Neuß	150	"	— "
66. " " " " zu Salmort im Kreise Cleve .	270	"	— "
zu übertragen	192 518	M.	82 Pf.

	Uebertrag	192 518 M. 82 Pf.
67. für Deichverstärkungsarbeiten zu Till-Moyland im Kreise Cleve . . . . .	2 660	" — "
68. dem Kreise Moers zur Hebung der landwirthschaftlichen Verhältnisse auf der Bönninghardt, insbesondere zur Beschaffung von Düngemitteln, Futterpflanzen und Sämereien und zur Förderung der Obstkultur (3000+1000+400 M.) . . . . .	4 400	" — "
69. zur versuchsweisen Durchführung der Tuberkulinimpfung bei den Zuchstieren im Kreise Moers . . . . .	600	" — "
70. Zuschuß für die Gemüsebauschule zu Breyell im Kreise Kempen . . . . .	2 000	" — "
71. Restbeihilfe zur Melioration der Loerheide zu Straelen im Kreise Geldern . . . . .	125	" — "
72. zur Kultivirung einer Gemeindebroichfläche bei Anrath im Kreise Krefeld . . . . .	1 361	" 52 "
73. der Gemeinde Hoisten im Kreise Grevenbroich zur Melioration des sogenannten Hoisten'er Broichs bezw. zur Umwandlung desselben in Ackerland . . . . .	3 689	" 87 "
74. der Gemeinde Trimmersdorf im Kreise Grevenbroich zur Melioration eines Gemeindebroichs . . . . .	3 000	" — "
75. dem Kreise Grevenbroich zur Prämirung von Dungstätten . . . . .	750	" — "
76. für wirtschaftliche Zusammenlegung und Melioration von Grundstücken zu Bockum im Landkreise Düsseldorf . . . . .	1 000	" — "
77. für eine Wiesenmelioration zu Bekond im Landkreise Trier . . . . .	200	" — "
78. für eine Drainage zu Weberath im Kreise Berncastel . . . . .	1 500	" — "
79. zur Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Longcamp im Kreise Berncastel . . . . .	1 500	" — "
80. dem Kreise Ottweiler zur Förderung der Schweine- und Ziegenzucht . . . . .	100	" — "
81. für eine Wiesenmelioration zu Büschfeld-Biel im Kreise Merzig . . . . .	525	" — "
82. zur Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Faha im Kreise Saarburg . . . . .	500	" — "
83. zur Erleichterung des Besuchs der Haushaltungsschule zu Wallerfangen im Kreise Saarlouis . . . . .	366	" 25 "
84. Restbeihilfe für die Wiesenmelioration zu Nahbollenbach im Kreise St. Wendel . . . . .	200	" — "
85. zur Gründung von Molkereigenossenschaften zu Dudeldorf und Holsthum im Kreise Wittlich (1000 + 750 M.) = . . . . .	1 750	" — "
86. zur Gründung von Molkereigenossenschaften zu Mehren und Müllenborn im Kreise Daun je 1000 M. = . . . . .	2 000	" — "
87. zur Gründung von Molkereigenossenschaften zu Großlittgen und Laufeld im Kreise Wittlich je 1000 M. = . . . . .	2 000	" — "
88. zur Gründung von Molkereigenossenschaften zu Ormont und Bleialf im Kreise Prüm je 1000 M. = . . . . .	2 000	" — "
zu übertragen	224 746	M. 46 Pf.

Uebertrag 224 746 M. 46 Pf.

89. zur Förderung der Rindviehzucht und zwar:

## Regierungsbezirk Aachen:

a) in den Kreisen Jülich, Düren, Geilenkirchen, Eupen, Erkelenz, Aachen-Land, Malmedy, Montjoie, Schleiden und Heinsberg (100 + 230 + 90 + 200 + 191,50 + 177,03 + 900 + 850 + 700 + 550 M.) = . . . . . 3 988 M. 53 Pf.

## Regierungsbezirk Coblenz.

b) in den Kreisen Cochem, Meisenheim, Altenkirchen, Mayen, Simmern, Wehlar, Coblenz-Land, Alrweiler, Zell, Neuwied, St. Goar und Adenau (675,50 + 150 + 570 + 350 + 600 + 100 + 250 + 350 + 300 + 400 + 800 + 1300 M.) = . . . . . 5 845 " 50 "

## Regierungsbezirk Köln.

c) in den Kreisen Waldbroel, Gummersbach, Wipperfürth, Sieg, Mülheim a. Rh., Euskirchen und Bonn-Land (250 + 300 + 1127,75 + 400 + 350 + 300 + 100 M.) = . . . . . 2 827 " 75 "

## Regierungsbezirk Düsseldorf.

d) in den Kreisen Gladbach, Solingen, Neuß, Rees, Düsseldorf-Land, Mettmann, Krefeld-Land, Essen-Land und Grevenbroich (175 + 450 + 250 + 150 + 50 + 100 + 50 + 350 + 40 M.) = . . . . . 1 615 " — "

## Regierungsbezirk Trier.

e) in den Kreisen Prüm, Wittlich, Daun, Wittlich, Merzig, Saarlouis, Berncastel, Saarbrücken, Trier-Land, St. Wendel und Saarburg (590 + 160 + 550 + 550 + 350 + 165 + 300 + 200 + 600 + 770 + 275 M.) = . . . . . 4 510 " — "

f) dem landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen zu Gunsten der demselben unterstellten 19 Zuchtverbände bzw. zur Hebung der Rindviehzucht in der ganzen Provinz . . . . .

9 700 " — " 28 486 " 78 "

Summe 253 233 M. 24 Pf.

Zur Verfügung standen 464 883 " 23 "

es bleibt somit ein auf 1898/99 zu übertragender Bestand von 211 649 M. 99 Pf. auf welchem jedoch, wie nachstehend nachgewiesen wird, Bewilligungen von 205 931 M. 43 Pf. lasten.

1. Für Obstbaumpflanzungen zu Birneburg und Baar im Kreise Akenau . . . . .	80 M. — Pf.
2. für Obstbaumpflanzungen im Hochwaldgebiet des Regierungsbezirks Trier . . . . .	2 000 " — "
3. für Feldgrasbau im Hochwaldgebiet des Regierungsbezirks Trier	6 000 " — "
4. „ Obstbaumpflanzungen im Kreise Solingen . . . . .	500 " — "
5. „ Aufforstungen im Kreise Lennep . . . . .	1 860 " — "
6. „ Wiederherstellung der regulirten Primstrecke im Kreise Saarlouis . . . . .	1 887 " 73 "
7. für den Kreisfischereiverein Simmern . . . . .	400 " — "
8. „ Erleichterung des Besuchs der Haushaltungsschule zu Oberzissen im Kreise Ahrweiler . . . . .	76 " 58 "
9. für Obstbaumpflanzungen zu Eckenhagen im Kreise Waldbroel	250 " — "
10. zu Gunsten der Provinzial-Weinbauschule zu Trier bezw. zum Ausbau der Egbertstraße daselbst und Einfriedigung des Weinbauschulgeländes . . . . .	9 000 " — "
11. für Obstbaumpflanzungen in der Gemeinde Waldbroel . . . . .	800 " — "
12. Restbeihilfe für Beschaffung von Torfstreu im Kreise Lennep	988 " 32 "
13. für eine Wiesenmelioration zu Kell im Landkreise Trier . . . . .	50 " — "
14. Restbeihilfe zu den Kosten eines von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin erlassenen Preisauschreibens, betreffend Erfindung zweckmäßiger Systeme für Städtereinigung	2 375 " 77 "
15. für eine Wiesenmelioration zu Sahvey-Firmenich im Kreise Guskirchen . . . . .	1 500 " — "
16. für eine Wiesenmelioration zu Wisßkirchen-Euenheim im Kreise Guskirchen . . . . .	3 000 " — "
17. für Correction der Sieg bei Geislar im Kreise Bonn . . . . .	2 100 " — "
18. „ Regulirung der Emscher von Neumühl bis Laar im Kreise Ruhrort . . . . .	25 000 " — "
19. für Eindeichung der Ortschaft Laar im Kreise Ruhrort . . . . .	10 000 " — "
20. „ Untersuchung der Wasserverhältnisse im Roergebiet (Nest)	1 102 " 19 "
21. „ eine Wiesenmelioration zu Waldweiler im Landkreise Trier	2 000 " — "
22. „ eine Drainage zu Dasbach und Massen bei Neuwied . . . . .	3 500 " — "
23. „ Regulirung der Nahe bei Kirn im Kreise Kreuznach . . . . .	2 400 " — "
24. „ eine Wiesenmelioration zu Wellesweiler (Bliesthal) im Kreise Ottweiler . . . . .	2 000 " — "
25. für eine Wiesenmelioration zu Wellesweiler (Raasbruch-Mühlenthal) im Kreise Ottweiler . . . . .	1 300 " — "
26. für eine Wiesenmelioration zu Neunkirchen im Kreise Ottweiler	1 500 " — "
27. „ „ „ „ Liesdorf 2c. „ „ Saarlouis	2 000 " — "
28. zu Gunsten der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung Waldbroel zur Hebung der Rindviehzucht, bezw. Gewährung von Preisen bei einer zu veranstaltenden landwirthschaftlichen Ausstellung . . . . .	700 " — "
zu übertragen	84 370 M. 59 Pf.



	Uebertrag	136 816 M. 58 Pf.
53. für Anlegung von Stierwiesen zu Keidelheim, Dorweiler, Dickenschied, Roedern und Maizborn im Kreise Simmern, zusammen . . . . .	1 672	" — "
54. für Anlegung von Stierwiesen zu Panzweiler und Schauraen im Kreise Zell, zusammen . . . . .	560	" — "
55. für Anpflanzung von Korbweiden zu Denzen im Kreise Simmern . . . . .	150	" — "
56. für eine Wiesenmelioration zu Morixheim-Greenderich im Kreise Zell . . . . .	285	" — "
57. für Anlegung von Fischpässen zu Mehren im Kreise Altenkirchen . . . . .	500	" — "
58. eine Drainage zu Griesenbach im Kreise Neuwied . . . . .	5 000	" — "
59. " " " Weyerbusch " " " Altenkirchen . . . . .	715	" — "
60. für Anlage eines Fischpasses am Eisenbahnwehr zu Einzig im Kreise Ahrweiler . . . . .	500	" — "
61. für eine Wiesenmelioration zu Gönnersdorf im Kreise Ahrweiler . . . . .	425	" — "
62. für Befestigung des linken Naheufers bei Sarnsheim im Kreise Kreuznach . . . . .	775	" — "
63. für Anpflanzung von Obstbäumen zu Morsbach im Kreise Waldbroel . . . . .	350	" — "
64. zur Hebung der Fischzucht im Regierungsbezirk Düsseldorf . . . . .	1 000	" — "
65. zur Beseitigung von Hochwasserschäden am Altklaybach und verschiedenen Grundstücken in den Gemeinden Zell, Altklay und Peterswald im Kreise Zell . . . . .	1 750	" — "
66. für die Haushaltungsschule zu Wallerfangen im Kreise Saarlouis . . . . .	125	" — "
67. für Drainageprojekte zu Kiegenroth, Leideneck, Corweiler, Gudenroth und Cappel im Kreise Simmern, zusammen . . . . .	2 540	" — "
68. für Drainagen zu Alberthofen, Lahrbach, Niederwambach, Oberdreis, Nagert, Bodenbach und Woldert im Kreise Neuwied, zusammen . . . . .	7 370	" — "
69. für Obstbaumpflanzungen in der Bürgermeisterei Puderbach im Kreise Neuwied . . . . .	500	" — "
70. für eine Drainage zu Heddesheim im Kreise Kreuznach . . . . .	9 605	" — "
71. " " " " Mertloch " " " Mayen . . . . .	7 216	" — "
72. " " Wiesenmelioration zu Palmersheim im Kreise Rheinbach . . . . .	900	" — "
73. für die Deichschau Düffelt im Kreise Cleve . . . . .	4 000	" — "
74. " Beschaffung eines Messerapparats zur Beseitigung des Krautwuchses aus der Niers in den Kreisen Geldern und Cleve . . . . .	350	" — "
zu übertragen	183 104	M. 58 Pf.

	Uebertrag	183 104 M. 58 Pf.
75. für Anlage eines Schutzdeiches an den Holtumer-Höfen bei Bockum im Landkreise Düsseldorf . . . . .	1 500	„ — „
76. für Anpflanzung von Obstbäumen zu Uersfeld im Kreise Akenau . . . . .	375	„ — „
77. zu Gunsten der Genossenschaft für die Anlage von Wupperthalsperren im Kreise Lennep . . . . .	6 000	„ — „
78. zur Ausführung von Deichverstärkungsarbeiten in den Kreisen Cleve, Moers und Solingen . . . . .	7 000	„ — „
79. zur Förderung der Rindviehzucht in verschiedenen Kreisen der Provinz . . . . .	7 951	„ 85 „
	zusammen	<u>205 931 M. 43 Pf.</u>

Dem Bestande von 211 649 M. 99 Pf. stehen also Belastungen von 205 931 M. 43 Pf. gegenüber, abgesehen von den für das Etatsjahr 1898/99 bereits beschlossenen Bewilligungen von über 150 000 M.

Die Bestrebungen der Kreisviehleihekassen wurden in seitheriger Weise auch im Berichtsjahre unterstützt. Es wird hier auf die auch jetzt noch zutreffenden Ausführungen in dem vorjährigen Verwaltungsberichte (Seite 233) verwiesen.

## II. Nothstandsfonds oder Fonds für Meliorationen und Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in den nothleidenden Gebirgsgegenden (Eifel etc.).

Es standen zur Verfügung:

a) für Bestreitung früherer Bewilligungen aus 1896/97 übernommen	64 401 M. 11 Pf.
b) Etatssumme für 1897/98 . . . . .	100 000 „ — „
c) die bei verschiedenen Meliorationen im Eifelgebiet der Regierungsbezirke Aachen und Trier erzielten Ersparnisse von zusammen	250 „ 08 „
	<u>Summe 164 651 M. 19 Pf.</u>

Im Rechnungsjahre 1897/98 wurden an Beihilfen gezahlt:

### A. für vom Staat und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte:

#### Kreis Schleiden.

1. für eine Drainage zu Blankenheimerdorf	320 M. — Pf.	
2. „ Nachbesserungen an der Wiesenmelioration im Kyllthal . . . . .	300 „ — „	
3. für Feldgrasbau . . . . .	982 „ 83 „	1 602 M. 83 Pf.

#### Kreis Malmedy.

4. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen . . . . .	75 „ 22 „	
zu übertragen		1 678 M. 05 Pf.



	Uebertrag	14 126 M. 67 Pf.	20 165 M. 28 Pf.
22. für Feldgrasbau . . . . .		706 " 86 "	
23. für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen . . . . .		26 " 48 "	
24. für die Molkereianlagen zu Mehren und Müllenborn . . . . .		120 " 94 "	14 980 " 95 "

## Kreis Prüm.

25. für die mit Zusammenlegungen ver- bundenen Meliorationen zu Schönecken und Schüller (800+1600 M.) . .		2400 M. — Pf.	
26. für eine Drainage zu Dingdorf-Nieder- lauch . . . . .		840 " — "	
27. für eine Drainage zu Fleringen .		400 " — "	
28. " " " " Weinsheim .		540 " — "	
29. " " " " Schwirzheim .		500 " — "	
30. " Feldgrasbau . . . . .		291 " 31 "	
31. " Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen . . . . .		619 " 52 "	5 590 " 83 "

## Kreis Wittlich.

32. für eine Wiesenmelioration zu Oberfail .		842 M. 33 Pf.	
33. " " " " Gladbach		100 " — "	
34. " " Drainage zu Großlittgen .		518 " — "	
35. " " " " Bruch . . . . .		1164 " — "	
36. " " " " Minderlittgen .		1100 " — "	
37. " Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen . . . . .		122 " 41 "	
38. für Feldgrasbau . . . . .		100 " — "	
39. " die Molkereianlage zu Laufeld .		60 " 46 "	4 007 " 20 "

## Kreis Wittburg.

40. für eine Wiesenmelioration zu Ehlenz		2030 M. — Pf.	
41. " " Drainage zu Dudeldorf . .		1036 " — "	
42. " " " " Wolsfeld . .		710 " — "	
43. " " " " Messerich . .		650 " — "	
44. " " " " Jüngendorf .		844 " — "	
45. " Feldgrasbau . . . . .		775 " — "	
46. " Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen . . . . .		99 " 81 "	
47. für die mit Zusammenlegung ver- bundene Melioration zu Holsthum .		200 " — "	6 344 " 81 "
		Summe A	51 089 M. 07 Pf.

## B. für von der Provinz allein unterstützte Projekte:

## Kreis Schleiden.

1. zur Gründung einer Molkereigenossen-			
schaft zu Dahlem . . . . .	650 M.	— Pf.	
2. dem Kreise zur Prämiiung von			
Dungstätten . . . . .	383 "	26 "	1 033 M. 26 Pf.
	<hr/>		

## Kreis Malmedy.

3. zur Gründung einer Molkereigenossen-			
schaft zu Burg Neuland . . . . .	2 066 M.	67 Pf.	
4. desgl. zu Balender . . . . .	533 "	33 "	
5. dem Kreise zur Prämiiung von			
Dungstätten . . . . .	250 "	— "	2 850 " — "
	<hr/>		

## Kreis Montjoie.

6. zur Gründung einer Molkereigenossen-			
schaft zu Simmerath . . . . .	1 000 M.	— Pf.	
7. dem Kreise zur Prämiiung von			
Dungstätten . . . . .	230 "	— "	1 230 " — "
	<hr/>		

## Kreis Düren.

8. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten (Rest) . . .			70 " — "
--	--	--	----------

## Kreis Adenau.

9. zu den Kosten der Molkereianlagen			
zu Adenau . . . . .	433 M.	33 Pf.	
10. zur Wiederherstellung der durch Wol-			
fenbruch zerstörten Stauwerke der			
Wiesen-Genossenschaft Ohlenhardt-			
Werschofen . . . . .	66 "	67 "	500 " — "
	<hr/>		

## Kreis Mayen.

11. für eine Drainage zu Dreckenach . . . . .	2 200 M.	— Pf.	
12. zur Gründung einer Molkereigenossen-			
schaft zu Behr . . . . .	2 000 "	— "	4 200 " — "
	<hr/>		

## Kreis Ahrweiler.

13. für Regulirung der Ahr bei Rech (Rest)	630 M.	— Pf.	
14. für Anlage eines Flurweges bei			
Mayshoß . . . . .	2 000 "	— "	
15. für die mit Zusammenlegung ver-			
bundenen Meliorationen zu Lohrsdorf,			
Sinzig und Nierendorf (700 + 1200			
+ 700 M.) = . . . . .	2 600 "	— "	
zu übertragen	5 230 M.	— Pf.	9 883 M. 26 Pf.

Uebertrag	5 230 M. — Pf.	9 883 M. 26 Pf.
16. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	530 " — "	5 760 " — "

## Kreis Altenkirchen.

17. für die mit Zusammenlegungen ver- bundenen Meliorationen zu Hamm, Sillhausen, Kogenroth, Oberirsen, Nettersen und Fert (800 + 900 + 1300 + 500 + 900 + 400 M.) =	4 800 M. — Pf.	
18. für Uferbefestigung am Wiebbach bei Bettgenhausen . . . . .	175 " — "	
19. für eine Drainage zu Häßelbach .	500 " — "	
20. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	141 " — "	5 616 " — "

## Kreis Neuwied.

21. für die mit Zusammenlegungen ver- bundenen Meliorationen zu Bauscheid und Haberscheid (600 + 600 M.) =	1 200 M. — Pf.	
22. für Anlage einer Gemeindefeise zu Harschbach . . . . .	400 " — "	
23. zum Umbau eines ehemaligen Brand- weihers in Wiese im Orte Gierend	150 " — "	
24. für eine Drainage zu Griesenbach (1. Rate) . . . . .	4 000 " — "	
25. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	75 " — "	5 825 " — "

## Kreis Simmern.

26. für Anlage einer Gemeindefeise und Verbesserung eines Feldweges zu Liebshausen . . . . .	120 M. — Pf.	
27. den Gemeinden Roth und Corweiler zur Beschaffung von Gemeinde-Zucht- ebnern (40,67 + 40,33 M.) = . . .	81 " — "	
28. für Anlegung von Kurwegen zu Reckershausen . . . . .	300 " — "	
29. für eine Drainage zu Ebschied . .	782 " 46 "	
30. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	300 " — "	1 583 " 46 "
zu übertragen		28 667 M. 72 Pf.

Uebertrag 28 667 M. 72 Pf.

## Kreis Zell.

31. für eine Gemeinde-Feldgrasanlage zu Senheim . . . . .	200	„ — „	
32. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .	250	„ — „	450 „ — „

## Kreis St. Goar.

33. dem Kreise für Anlage eines Fischbruthäuschens zu Badenhard . .	100 M. — Pf.		
34. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .	500	„ — „	600 „ — „

## Kreis Kreuznach.

35. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .			36 „ — „
--	--	--	----------

## Kreis Daun.

36. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .			188 „ — „
--	--	--	-----------

## Kreis Prüm.

37. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .			208 „ — „
--	--	--	-----------

## Kreis Wittlich.

38. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .			500 „ — „
--	--	--	-----------

## Kreis Berncastel.

39. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Deuselbach, Haußen und Oberfirn (1000 + 600 + 1000 M.) = . . . . .	2 600 M. — Pf.		
40. zur Gründung von Volkereigenenschaften zu Wederath, Hundheim und Morbach (2000 + 1800 + 1500 M.) = . . . . .	5 300	„ — „	
41. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .	300	„ — „	8 200 „ — „

## Kreis Merzig.

42. für Entwässerung des Hauptstädter Thales in der Gemeinde Erbringen (abschläglic) . . . . .	1 500 M. — Pf.		
43. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .	550	„ — „	2 050 „ — „

## Kreis Saarburg.

44. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten . . . . .	265	„ — „	
zu übertragen			41 164 M. 72 Pf.

	Uebertrag	41 164 M. 72 Pf.
Kreis Ottweiler.		
45. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten (für 3 Jahre)		1 202 „ — „
Kreis St. Wendel.		
46. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		280 „ — „
Kreis Trier-Land.		
47. für eine Wiesenmelioration zu Guseburg (abschläglich) . . . . .	1 500 M. — Pf.	
48. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten (für 2 Jahre) . . . . .	1 000 „ — „	2 500 „ — „
Kreis Saarlouis.		
49. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		600 „ — „
Kreis Saarbrücken.		
50. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		348 „ — „
Kreis Waldbroel.		
51. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		200 „ — „
Kreis Summersbach.		
52. zur Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Gimborn . . . . .	2 000 M. — Pf.	
53. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	500 „ — „	2 500 „ — „
Kreis Sieg.		
54. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Seelscheid . . . . .	1 000 M. — Pf.	
55. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .	712 „ 50 „	1 712 „ 50 „
Kreis Mülheim a. Rhein.		
56. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		73 „ — „
Kreis Euskirchen.		
57. für die mit Zusammenlegungen verbundenen Meliorationen zu Billig und Enzen (1500 + 600 M.) = . . . . .		2 100 „ — „
Kreis Lennepe.		
58. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		600 „ — „
Kreis Solingen.		
59. dem Kreise zur Prämierung von Dungstätten . . . . .		588 „ — „
	Summe B.	53 868 M. 22 Pf.
	Hierzu Summe A.	51 089 „ 07 „
	Gesamtausgabe	104 957 M. 29 Pf.

Hiernach sind im Rechnungsjahre 1897/98 aus Nothstandsfonds geflossen in den Kreis;

	A. für vom Staate und der Provinz gemeinsam unter- stützte Projekte:	B. für von der Provinz allein unterstützte Projekte:	Summe.
Schleiden . . . . .	1 602 M. 83 Pf.	1 033 M. 26 Pf.	2 636 M. 09 Pf.
Malmedy . . . . .	75 " 22 "	2 850 " — "	2 925 " 22 "
Montjoie . . . . .	3 076 " 78 "	1 230 " — "	4 306 " 78 "
Düren . . . . .	— " — "	70 " — "	70 " — "
Adenau . . . . .	9 707 " 70 "	500 " — "	10 207 " 70 "
Cochern . . . . .	1 659 " 55 "	— " — "	1 659 " 55 "
Mayen . . . . .	3 134 " 13 "	4 200 " — "	7 334 " 13 "
Ahrweiler . . . . .	909 " 07 "	5 760 " — "	6 669 " 07 "
Altenkirchen . . . . .	— " — "	5 616 " — "	5 616 " — "
Neuwied . . . . .	— " — "	5 825 " — "	5 825 " — "
Simmern . . . . .	— " — "	1 583 " 46 "	1 583 " 46 "
Zell . . . . .	— " — "	450 " — "	450 " — "
St. Goar . . . . .	— " — "	600 " — "	600 " — "
Kreuznach . . . . .	— " — "	36 " — "	36 " — "
Daun . . . . .	14 980 " 95 "	188 " — "	15 168 " 95 "
Prüm . . . . .	5 590 " 83 "	208 " — "	5 798 " 83 "
Wittlich . . . . .	4 007 " 20 "	500 " — "	4 507 " 20 "
Bitburg . . . . .	6 344 " 81 "	— " — "	6 344 " 81 "
Berncastel . . . . .	— " — "	8 200 " — "	8 200 " — "
Merzig . . . . .	— " — "	2 050 " — "	2 050 " — "
Saarburg . . . . .	— " — "	265 " — "	265 " — "
Ottweiler . . . . .	— " — "	1 202 " — "	1 202 " — "
St. Wendel . . . . .	— " — "	280 " — "	280 " — "
Trier-Land . . . . .	— " — "	2 500 " — "	2 500 " — "
Saarlouis . . . . .	— " — "	600 " — "	600 " — "
Saarbrücken . . . . .	— " — "	348 " — "	348 " — "
Waldbroel . . . . .	— " — "	200 " — "	200 " — "
Gummersbach . . . . .	— " — "	2 500 " — "	2 500 " — "
Sieg . . . . .	— " — "	1 712 " 50 "	1 712 " 50 "
Mülheim a. Rh. . . . .	— " — "	73 " — "	73 " — "
Euskirchen . . . . .	— " — "	2 100 " — "	2 100 " — "
Lennepe . . . . .	— " — "	600 " — "	600 " — "
Solingen . . . . .	— " — "	588 " — "	588 " — "
<b>Gesamtsumme</b>	<b>51 089 M. 07 Pf.</b>	<b>53 868 M. 22 Pf.</b>	<b>104 957 M. 29 Pf.</b>

Von dem oben nachgewiesenen Gesamtkredite für 1897/98 von 164 651 M. 19 Pf. verbleibt somit nach Abzug der Gesamtausgabe von . . . . . 104 957 " 29 "

ein auf das Etatsjahr 1898/99 zu übertragender Bestand von . . . . . 59 693 M. 90 Pf.

Für das Etatsjahr 1898/99 sieht der Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten (vergl. Tit. I. Nr. 6 der Ausgabe) wieder einen Kredit vor von . . . . . 100 000 " — "

Hierzu der Bestand aus 1897/98 mit . . . . . 59 693 " 90 "

mithin für 1898/99 im Ganzen zur Verfügung 159 693 M. 90 Pf.

Behufs gemeinschaftlicher Besprechung der staatlichen Organe mit den Vertretern der Provinzialverwaltung zur Herbeiführung einer Verständigung über die im Etatsjahr 1898/99 im Eifelgebiet auszuführenden Meliorationen und sonstigen wirtschaftlichen Maßnahmen resp. Verwendung der bezüglichen Mittel hat am 31. März 1898 zu Coblenz unter dem Voritze des Herrn Ober-Präsidenten eine Conferenz stattgefunden.

In der Conferenz wurden an Beihilfen in Aussicht genommen:

a. für den Nachbesserungsfonds:	Aachen . . . . .	500 M.	
	Coblenz . . . . .	1600 "	
	Trier . . . . .	2650 "	4 750 M.
b. für Feldgrasbau:	Aachen . . . . .	4000 M.	
	Coblenz . . . . .	5000 "	
	Trier . . . . .	6000 "	15 000 "
c. zur Deckung von Kostenüberschreitungen bei den Wiesenmeliorationen zu	Dudeldorf, Ehlenz und Oberkail (Regierungsbezirk Trier) . . . . .	2 200 "	
d. zu nachträglichen Bachregulirungen innerhalb der Genossenschaften Auv-	Durthal, Obermehlenthal und Ormont-Hallschlag (Regierungsbezirk Trier)	3 600 "	
			zusammen 25 550 M.

Ferner wurden folgende Meliorationsprojekte zur Unterstützung in Vorschlag gebracht:

Nr.	Preis.	Gemeinde.	Gegenstand des Unternehmens.	Beihilfe.
				„ „

A. Projekte, mit welchen eine Zusammenlegung verbunden ist.

Nr.	Preis.	Gemeinde.	Gegenstand des Unternehmens.	Beihilfe.
1	Adenau	Dorfel	Mit Zusammenlegung verbundene Meliorationen	9 000 —
2	"	Hünerbach	"	2 100 —
3	"	Borler-Bodenbach	"	4 614 —
4	"	Gelenberg	"	6 000 —
5	"	Bodenbach	"	900 —
6	Mayen	Boos	"	6 000 —
7	Cochem	Ulmen	"	3 000 —
8	Prüm	Schüller	"	3 000 —
9	Daun	Hillesheim	"	10 200 —
10	"	Reichen	"	2 743 —
11	"	Sarmersbach	"	5 143 —
12	"	Boxberg	"	5 143 —
13	"	Beinhausen	"	2 743 —
14	"	Gillensfeld-Strohn	"	18 000 —
15	"	Ukerath	"	2 685 —
			zu übertragen	81 271 —

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Gegenstand des Unternehmens.	Beihilfe.	
				ℳ	ſ.
<b>B. Für sonstige Projekte.</b>					
			Uebertrag	81 271	—
16	Schleiden	Call, Soetenich, Wallenthal	Regulirung der Urft	10 866	—
17	Adenau	Mannebach	Drainirung von Ackerland	1 320	—
18	"	Ketterath	desgl. einer Acker- und Weidefläche	3 780	—
19	"	Uersfeld	Wiesenmelioration	1 080	—
20	Prüm	Dos	Entwässerung von Grundstücken	2 979	—
21	Wittlich	Eisenschmitt	Wiesenmelioration	4 024	—
22	Daun	Roth	Entwässerung von Ländereien	6 300	—
23	Prüm	Fleringen	" " "	1 476	—
24	"	Weinsfeld	" " "	1 182	—
25	Bitburg	Scharbillig	Wiesenmelioration	756	—
26	"	Malbergweich	Entwässerung von Grundstücken	1 620	—
27	"	Wilsecker	" " "	1 110	—
28	Wittlich	Binsfeld	Wiesenmelioration	2 020	—
29	"	Bengel	"	330	—
30	Daun	Kerpen	"	1 050	—
31	Prüm	Magerath	Entwässerung von Ländereien	1 200	—
32	Bitburg	Liessem	" " "	1 140	—
33	"	Maßholder	" " "	1 570	—
34	"	Vickendorf	" " "	2 340	—
35	Daun	Zilsdorf	Ent- und Bewässerungsanlage	1 740	—
36	Bitburg	Messerich	Entwässerung von Ländereien	1 284	—
37	"	Wolsfeld	Wiesenmelioration	7 530	—
38	Wittlich	Spangdahlem	"	3 600	—
39	Bitburg	Speicher-Beilingen	"	432	—
Summe				142 000	—

Hiernach sind in der Coblenzer Conferenz vom 31. März 1898 an Beihilfen aus gemeinschaftlichen Mitteln des Staats und der Provinz für die Eifel in Aussicht genommen:

a. für den Nachbesserungsfonds . . . . .	4 750 ℳ.
b. für Feldgrasbau . . . . .	15 000 "
c. zur Deckung von Kostenüberschreitungen bei einzelnen, bereits früher unterstützten Projekten . . . . .	2 200 "
d. zu nachträglichen Nachregulirungen . . . . .	3 600 "
e. für Landesmeliorationen . . . . .	142 000 "
zusammen	167 550 ℳ.

an welcher Summe die Provinz mit einem Drittel oder mit 55 850 ℳ. theilhaftig ist.

Ferner war noch durch die Verhandlungen der gedachten Conferenz die Unterstützung von Molkereizwecken im Eifelgebiet und zwar mit 26 000 M. aus Staatsfonds und mit 13 000 M. aus Provinzialfonds dergestalt befürwortet worden, daß von der Gesamtsumme von 39 000 M. zur Verfügung zu stellen seien zur Gründung von Molkereien im Regierungsbezirk

Nachen . . . . .	14 000 M.
Coblenz . . . . .	5 000 „
Trier . . . . .	20 000 „
Summe	39 000 M.

Der Provinzialausschuß beschloß in seiner Sitzung vom 17./18. Mai 1898, die auf die Provinz entfallenden Antheile der in der Conferenz in Aussicht genommenen, vorstehend unter a bis e bezeichneten Beihilfen mit 55 850 M., desgleichen auch die für Molkereizwecke aus Provinzialfonds vorgeschlagene Summe von 13 000 M. zu bewilligen. Von letzterer Summe wurden nach den Vorschlägen der Regierungen bestimmt für die Molkereigenossenschaft

1. zu Call	im Kreise Schleiden	2 833 M. 33 Pf.
2. „ Burg-Neuland	„ „ Malmedy	433 „ 34 „
3. „ Valender-Niederemmels	„ „ „	1 400 „ — „
4. „ Alfien	„ „ Cochem	1 666 „ 67 „
5. „ Rockestyll	„ „ Daun	1 000 „ — „
6. „ Eschfeld	„ „ Prüm	1 000 „ — „
7. „ Wagweiler	„ „ „	1 000 „ — „
8. „ Bronsfeld	„ „ „	1 000 „ — „
9. „ Neuerburg	„ „ Wittlich	1 300 „ — „
10. „ Oberkail	„ „ Wittlich	1 366 „ 66 „
Summe		13 000 M. — Pf.

Außer den vorgenannten, zufolge der Coblenzer Conferenzbeschlüsse vom 31. März 1898 ausgesprochenen Bewilligungen von 55 850 + 13 000 = . . . . . 68 850 M. — Pf. lasten auf dem oben nachgewiesenen Kredit von 159 693 M. 90 Pf. noch an früheren Bewilligungen:

1. für eine Drainage zu Plein im Kreise Wittlich . . . . .	356 „ — „
2. für eine Drainage zu Krewinkel im Kreise Malmedy . . . . .	3 570 „ — „
3. für Anlage von Forellenteichen zu Bölfenroth im Kreise Simmern	160 „ — „
4. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen im Regierungsbezirk Trier . . . . .	274 „ 50 „
5. für Feldgrasbau im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Nachen	96 „ 92 „
6. desgl. des Regierungsbezirks Coblenz . . . . .	2 015 „ 78 „
7. für eine Wiesenmelioration zu Oberkirm im Kreise Berncastel	2 500 „ — „
8. desgl. zu Waldweiler im Landkreise Trier . . . . .	5 000 „ — „
9. für Melioration des Hauptstadter Thales im Kreise Merzig	10 950 „ — „
10. für eine Wiesenmelioration zu Gusenburg im Landkreise Trier	2 900 „ — „
11. für eine Drainage zu Hasselbach im Kreise Altenkirchen . .	600 „ — „
12. für eine Wiesenmelioration zu Dahnen im Kreise Prüm . .	1 000 „ — „
13. für eine Drainage zu Weyerbusch im Kreise Altenkirchen . .	1 850 „ — „
zu übertragen	100 123 M. 20 Pf.

	Uebertrag	100 123	M.	20	Pfl.
14. desgl. zu Urbach-Kirchdorf, Kreis Neuwied . . . . .		1 500	"	—	"
15. für Regulirung der Ahr zu Dernau im Kreise Ahrweiler .		1 200	"	—	"
16. für eine Wiesenmelioration zu Moritzheim-Greuderich im Kreis Zell . . . . .		1 200	"	—	"
17. für Anlage einer Gemeindestierwiese zu Haserich im Kreise Zell		150	"	—	"
18. für Drainage der Flurabtheilung Bellerheide bei Castellau im Kreise Simmern . . . . .		700	"	—	"
19. für Drainage im Flur Lütgenacker zu Sabershausen im Kreise Simmern . . . . .		750	"	—	"
20. für eine Wiesenanlage zu Mehren im Kreise Cochem . . . .		300	"	—	"
21. zur Anlage zweier Gemeindewiesen zu Faid im Kreise Cochem		50	"	—	"
22. für eine Drainage zu Lind im Kreise Mayen . . . . .		125	"	—	"
23. für Regulirung der Elz zu Monreal im Kreise Mayen . . .		920	"	—	"
24. für eine Drainage Kempenich zu Adenau im Kreise . . . .		624	"	—	"
25. für eine Drainage zu Niederehe im Kreise Daun . . . . .		204	"	—	"
26. für eine Melioration zu Bergweiler im Kreise Wittlich . . .		110	"	—	"
27. für eine Drainage zu Dos im Kreise Prüm . . . . .		987	"	—	"
28. für eine Drainage zu Alsdorf im Kreise Wittburg . . . . .		1 200	"	—	"
29. für eine Wiesenmelioration zu Eifenschmitt im Kreise Wittlich		992	"	—	"
30. für eine Wiesenmelioration zu Speicher-Beilingen im Kreise Wittburg . . . . .		266	"	—	"
31. für Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Buch im Kreise Simmern . . . . .		2 500	"	—	"
32. für Gründung einer Molkereigenossenschaft zu Mörsdorf im Kreis Cochem . . . . .		2 500	"	—	"
33. zur Prämiiung von Dungstätten in verschiedenen Kreisen der Provinz . . . . .		3 561	"	50	"
34. für eine Drainage zu Eßlingen im Kreise Wittburg . . . . .		500	"	—	"
35. für eine Wiesenmelioration zu Höfen im Kreise Montjoie . .		1 590	"	—	"
36. zur Gründung einer Molkereigenossenschaft zur Harscheid im Kreis Gummersbach . . . . .		2 000	"	—	"
Gesammtbewilligung		124 079	M.	70	Pfl.

Hiernach ist über den Kredit des Nothstandsfonds pro 1898/99  
im Betrage von . . . . . 159 693 " 90 "  
bis auf einen Rest von . . . . . 35 614 M. 20 Pfl.  
verfügt.

## G. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens (Weinbauschule in Trier, landwirthschaftliche Winterschulen, Landwirthschaftsschulen).

### I. Die Provinzial-Weinbauschule in Trier.

Das fünfte Schuljahr der Provinzial-Weinbauschule wurde mit 28 Schülern eröffnet, zu welchen noch 1 Schüler im Laufe des Jahres hinzutrat, wogegen 1 austrat. Es verblieb also ein Bestand von 28 Schülern, von welchen 26 im Internat der Anstalt untergebracht waren. 6 Schüler besuchten die Anstalt im zweiten Jahre. Außerdem nahmen noch 2 Hospitanten an dem Unterrichte Theil.

Der Heimathsangehörigkeit nach waren:

1	Schüler	aus dem	Stadtkreise	Trier,
5	"	"	Landkreise	Trier,
4	"	"	Kreise	Wittlich,
4	"	"	"	Bell,
4	"	"	"	Cochern,
2	"	"	"	Merzig,
1	"	"	"	Ahrweiler,
1	"	"	"	Neuwied,
1	"	"	"	Coblenz,
1	"	"	"	Mayen,
1	"	"	"	Saarburg,
1	"	"	"	St. Goarshausen,
1	"	"	"	Chateau-Salins,
1	"	"	"	Großherzogthum Luxemburg.

Im Genusse von Freistellen befanden sich:

3	Schüler	aus dem	Landkreise	Trier (je $\frac{1}{2}$ Freistelle dieses Kreises),
3	"	"	Kreise	Wittlich (2 Freistellen dieses Kreises und 1 der Provinz),
2	"	"	"	Merzig ( $1\frac{1}{2}$ Freistelle der Provinz und $\frac{1}{2}$ des Kreises),
1	"	"	"	Bell ( $\frac{1}{2}$ Freistelle der Provinz),
1	"	"	"	Neuwied (Freistelle dieses Kreises),
1	"	"	"	Ahrweiler (Freistelle dieses Kreises),
1	"	"	"	Saarburg (Freistelle dieses Kreises),
1	"	"	"	Chateau-Salins ( $\frac{1}{2}$ Freistelle des Bezirks Lothringen),
1	"	"	"	Großherzogthum Luxemburg (Freistelle der dortigen Regierung).

Der Unterricht wurde ertheilt von dem Direktor Müller, Fachlehrer von Monschau, Obergärtner Dopieralla und den Elementarlehrern Büscher und Bohn. Den Religionsunterricht für die katholischen Schüler ertheilte Domkapitular Aldenkirchen, für die protestantischen (2) Pfarrer Meyer.

Im Allgemeinen wurde der bisherige Lehrplan beibehalten.

An den vom theoretischen Unterricht freien Nachmittagen fanden praktische Arbeiten in den Weinbergen, der Rebschule, dem Obstmuttergarten, den Kellereien und der Obstverwerthungsstation der Anstalt statt. Den Schülern wird vom nächsten Winter ab auch Unterricht im Küferhandwerk ertheilt werden, zu welchem Zwecke der Provinzialausschuß bereits die erforderlichen Mittel bereit gestellt hat.

Zur weiteren Ausbildung der Schüler wurden auch Excursionen auf musterhaft bewirtschaftete Weingüter, Kellereien und Gehöfte unternommen.

Zur Unterstützung bei der Traubenlese wurden Schüler auf das Rittergut Grünhaus entsandt.

Am 2. August 1897 fand eine technische Revision der Anstalt unter Zuziehung des Direktors der Königlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Herrn Landes-Oekonomie-rath Goethe zu Geisenheim statt, welche ein durchaus befriedigendes Resultat hatte.

Die Schlußprüfung für das vierte Schuljahr fand am 5. August 1897 im Beisein verschiedener Herren des Kuratoriums, des Provinzialausschusses und Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten statt. Nach der Prüfung wurde eine Besichtigung der Anstalt, Weinberge, Rebschule, Gärten zc. vorgenommen. Die Frühjahrsprüfung fand am 29. März 1898 statt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter.

Die Verpflegungskosten im Rechnungsjahre 1897/98 stellen sich für den Tag und Kopf im Durchschnitt auf 81 Pfennig.

In der Zusammensetzung des Kuratoriums der Provinzial-Weinbauschule sind Veränderungen nicht vorgekommen. Kuratoriumssitzungen fanden statt am 5. August 1897 und 29. März 1898.

Der dreigliedrige Obstbaukursus in dem Obstmuttergarten wurde in gleicher Weise wie in den früheren Jahren abgehalten und zwar in den Monaten April, Juli und Dezember 1897.

In den Monaten Februar und März hat der Direktor Müller 4 Weinbaukurse unentgeltlich abgehalten und zwar je 2 für Winzer und Winzerinnen. Von ersteren haben sich 16, von letzteren 50 an den Kursen betheilig. Die Winzer wurden theoretisch und praktisch unterwiesen im Rebschnitt, Neuanlage von Weinbergen sowie Anlage und Behandlung der Rebschule; die Winzerinnen im Rebschnitt. Für die Winzerinnen fand noch ein besonderer Kursus für Binden statt, der 34 Theilnehmerinnen aufwies. Die die Weinbauschule im zweiten Jahre besuchenden Schüler haben zur Unterstützung der Lehrer bei den Kursen mitgewirkt.

Die bisher pachtweise benutzten Weinberge des Landkreises Trier sind zum Preise von 26 200 M. käuflich in den Besitz des Provinzialverbandes übergegangen.

Für die Folge sind auch Kurse in Obst- und Gemüsebau für Frauen und Mädchen in Aussicht genommen, für deren Einrichtung seitens des Provinzialausschusses bereits die Mittel bewilligt sind.

In der Zeit vom 22. Juni bis 10. Juli 1897 fand in den Abendstunden für die Schüler ein besonderer Kursus in der Bienenzucht durch den Bienenzüchter Fiedrich statt, an welchem auch die Fachlehrer Theil nahmen.

Die Wanderlehrthätigkeit der Fachlehrer wurde im Berichtsjahre in der Weise ausgeübt, daß seitens des Direktors Müller 41 und seitens des Fachlehrers von Monschau 10 Vorträge und zwar in den Kreisen Trier, Saarburg und Merzig gehalten wurden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Weinbauschule für 1897/98 waren nach dem Finalabschluß folgende:

#### A. Einnahmen:

##### Titel I. Wirtschaftserträge:

Nr. 1	Ertrag des Weinbergs . . . . .	5 976 M. 10 Pf.
" 2	" der Gartenwirthschaft *) . . . . .	159 " 95 "
" 3	" " Viehzucht . . . . .	181 " 11 "
	zu übertragen	6 317 M. 16 Pf.

\*) Der Werth der in der Anstalt verbrauchten, selbstgewonnenen Gartenerzeugnisse beträgt rund 500 M.

		Uebertrag	6 317	ℳ.	16	ℳf.
Titel	II.	Pensionen der Zöglinge . . . . .	7 134	"	—	"
"	III.	Staatszuschuß . . . . .	4 000	"	—	"
"	IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	51	"	10	"
"	V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	19 475	"	—	"
		Summe	36 977	ℳ.	26	ℳf.

## B. Ausgaben:

		Vorschuß aus dem Vorjahre . . . . .	575	ℳ.	14	ℳf.
Titel	I.	Befoldungen:				
		Nr. 1 für den Direktor . . . . .	3 600	"	—	"
		" 2 " " 2. Fachlehrer . . . . .	1 200	"	—	"
		" 3 " " Obergärtner . . . . .	900	"	—	"
"	II.	Andere persönliche Ausgaben:				
		Nr. 1. Zuschuß an den Pensionsetat . . . . .	1 395	"	—	"
		" 2. Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 600	"	—	"
		" 3. " den Hausarbeiter . . . . .	858	"	95	"
		" 4. " " Weinbergsaufscher . . . . .	360	"	—	"
"	III.	Sächliche und sonstige Ausgaben:				
		Nr. 1. Für Beköstigung . . . . .	6 961	"	45	"
		" 2. " Lagerung und Bettzeug . . . . .	535	"	75	"
		" 3. " Reinigung . . . . .	370	"	30	"
		" 4. " Mobilien, Geräthe zc. . . . .	1 048	"	29	"
		" 5. " Heizung . . . . .	1 025	"	91	"
		" 6. " Beleuchtung . . . . .	450	"	15	"
		" 7. " Arznei und Verbandmittel . . . . .	9	"	76	"
		" 8. " Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	554	"	70	"
		" 9. " Unterhaltung der Gebäude . . . . .	2 332	"	77	"
		" 10. " Pächte für Weinberge . . . . .	472	"	50	"
		" 11. " Bearbeitung der Weinberge . . . . .	5 080	"	24	"
		" 12. " die Obstbaukurse . . . . .	5	"	30	"
		" 13. " Dienst- und Instruktionsreisen . . . . .	963	"	78	"
		" 14. " Insertionskosten . . . . .	212	"	62	"
		" 15. " sonstige Ausgaben . . . . .	1 655	"	08	"
		Summe	32 167	ℳ.	69	ℳf.
		Die Einnahme betrug	36 977	"	26	"
		" Ausgabe "	32 167	"	69	"
		Mithin Bestand	4 809	ℳ.	57	ℳf.

welcher auf das Jahr 1898/99 übertragen worden ist.

## II. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Im Berichtsjahre sind 3 neue Winterschulen ins Leben getreten und zwar in Bolmerhausen bei Gummersbach, Adenau und Xanten, so daß also die Zahl der Winterschulen am Schlusse des Berichtsjahres 27 beträgt.

Der Besuch der Schulen war folgender:	1895/96	1896/97	1897/98
1. Saarburg . . .	16	19	21
2. Oberpleis . . .	22	22	29
3. Imgenbroich . . .	23	21	27
4. Geilenkirchen . . .	18	29	22
5. Odenkirchen . . .	24	23	32
6. Simmern . . .	28	19	23
7. Zülpich . . .	24	26	35
8. Wittlich . . .	16	19	23
9. Andernach . . .	21	41	36
10. St. Wendel . . .	34	22	23
11. Wülfrath . . .	22	26	17
12. Lutzerath . . .	23	18	13
13. Moers . . .	24	22	16
14. Lennepe . . .	24	22	22
15. Hillesheim . . .	21	20	20
16. Kettwig a. d. R. . .	50	47	47
17. Wissen a. d. Sieg . . .	41	30	26
18. Neuerburg . . .	25	24	26
19. Hermeskeil . . .	15	14	11
20. Bergheim . . .	19	24	32
21. Wehlar . . .	22	13	15
22. Krefeld . . .	42	43	43
23. Haltern . . .	42	41	39
24. Eschweiler . . .	25	25	29
25. Volmerhausen . . .	—	—	15
26. Aidenau . . .	—	—	16
27. Xanten . . .	—	—	17
Summe	621	610	675

Bei allen Schulen mit Ausnahme der erst im Herbst eröffneten neuen Schulen wurden im Berichtsjahre Lehrkurse im praktischen Obstbau und zwar in zwei Terminen unentgeltlich abgehalten. Ferner haben in mehreren Schulbezirken noch anderweite Kurse, z. B. in der Bienenzucht, Obstverwertung, Futterberechnung, Buchführung etc. stattgefunden.

Die Leistungen des Provinzialverbandes für die landwirthschaftlichen Winterschulen während des Jahres 1897/98 sind folgende:

1. Normalzuschuß für die vorgenannten 27 Winterschulen $27 \times 2500 \text{ M.} =$	67 500 M.
2. Ergänzungszuschuß für die 5 Schulen in Lutzerath, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil je 300 M. = . . . . .	1 500 "
3. Ergänzungszuschuß für die 3 Schulen in Imgenbroich, Wissen und Neuerburg je 750 M. = . . . . .	2 250 "
4. Ergänzungszuschuß für die 2 Schulen in Hillesheim und Aidenau je 900 M. =	1 800 "
5. Zuschuß für das Internat der Schule zu Saarburg . . . . .	950 "
6. Zuschuß zur Gewährung eines Gnadenquartals an die Wittve des verstorbenen Direktors Joist-Geilenkirchen . . . . .	400 "

Summe 74 400 M.

### III. Landwirthschaftsschulen.

Die Landwirthschaftsschule zu Bitburg erhielt den etatsmäßigen Zuschuß von 4500 M. Sie wurde von 180 Schülern gegen 172 im Vorjahre besucht. Die Schüler, von welchen 45 dem Kreise Bitburg angehörten, vertheilen sich:

1. auf die eigentliche Landwirthschaftsschule mit . . .	163
2. auf die Ackerbauschule . . . . .	8
3. auf die Theilnehmer des Obstbaukursus . . . . .	9
Summe	180

Die Theilnehmer an dem Obstbaukursus waren Elementarlehrer.

Die Zahl der pensionsberechtigten Lehrerstellen an der Landwirthschaftsschule zu Bitburg ist von 6 auf 8 erhöht worden.

Die Landwirthschaftsschule zu Cleve, ebenfalls mit 4500 M. unterstützt, wurde von 128 Schülern, davon ca. 60 aus dem Kreise Cleve besucht. Die Ackerbauklasse wies 4 Schüler auf. An dem Lehrkursus im praktischen Obstbau nahmen 9 Personen Theil. Das Vorjahr wies 129 Schüler auf.

Der bisherige Direktor der Landwirthschaftsschule zu Cleve, Dr. Fürstenberg, trat am 1. Oktober 1897 mit Pension in den Ruhestand. Zum Nachfolger wurde Direktor Piek ernannt. Am 20. Januar 1897 starb der Oberlehrer Dr. Meyer. Den Hinterbliebenen desselben werden die reglementsmäßigen Wittwen- und Waisengelder gezahlt. Zum Nachfolger wurde der Landwirthschaftslehrer Taurke ernannt.

Die von den Städten Bitburg und Cleve gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern übernommenen Lehrerpensionsfonds — vergl. Bericht für 1895/96 — betragen für Bitburg 25 370 M. 96 Pf. und für Cleve 72 993 M. 4 Pf. Die Zinsen dieser Fonds, welche im Berichtsjahre zusammen 3752 M. 55 Pf. betragen, sind in erster Linie als Zuschuß zum Pensionsetat verwendet worden, aus landwirthschaftlichen Fonds wurde noch ein Betrag von 5691 M. 99 Pf. zum Pensionsetat für die gedachten Lehrer beigesteuert.

### H. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

Von den am Schlusse des Jahres 1896/97 auf dem Gute Desdorf zum Zwecke der Ausbildung in der Landwirthschaft vorhandenen 6 Waisenknaben sind im Berichtsjahre 2 zur Entlassung gekommen, so daß Ende 1897/98 ein Bestand von 4 Zöglingen verblieb.

Hinsichtlich der Ausbildung der Zöglinge sind Aenderungen nicht eingetreten.

Die Bewirthschaftung des Gutes ist dieselbe geblieben. Der Vertrag mit dem bisherigen Pächter läuft mit dem 31. Oktober 1898 ab, ist aber bereits auf 9 Jahre, in dreijährigen Perioden mit einjähriger Kündigungsfrist verlängert worden.

Im Rechnungsjahre 1897/98 betragen:

a. die Einnahmen einschließlich eines aus 1896/97 übernommenen Bestandes von 4230 M. 69 Pf. . . . .	9 330 M. 69 Pf.
b. die Ausgaben . . . . .	2 860 „ 32 „

so daß sich ein auf 1898/99 zu übernehmender Bestand ergibt von . . . 6 470 M. 37 Pf.

Die bisherige Ausbildung der auf dem Gute Desdorf untergebrachten Waisenknaben hat sich in der Praxis nicht bewährt. Die betreffenden jungen Leute waren weder als Ackerknechte noch als Gutsverwalter zu gebrauchen, weil sie an eine andere Lebensweise wie Ackerknechte gewöhnt waren und für Gutsverwalter keine genügende Ausbildung erlangt hatten. Der Provinzialausschuß beabsichtigt deshalb, nach der bald bevorstehenden Entlassung der augenblicklich auf Desdorf untergebrachten Zöglinge einstweilen keine neuen Zöglinge in der bisherigen Weise mehr aufzunehmen, sondern dem Provinziallandtage Vorschläge zu unterbreiten, welche dahin zielen, die zu Desdorf unterzubringenden Waisenknaben so auszubilden, daß sie ihr Fortkommen als Verwalter oder sog. Unterhalten finden können. Da hierzu weitere Geldmittel erforderlich sind, so soll, wie dies früher für die Neubauten geschehen ist, die Pachtsumme einige Jahre angesammelt und zinsbar angelegt werden, um die für die geplanten Vorschläge erforderlichen Mittel zu gewinnen.

### J. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.

In Ausführung des Beschlusses des Provinzialausschusses vom 20./21. Oktober 1896 wurde von den Viehbesitzern für Pferde, Esel, Maulthiere und Maulesel die bisherige Abgabe von 30 Pf. für das Stück, dagegen für Rindvieh, namentlich wegen der vielen Entschädigungen für Milz- und Rauschbrand und um einer weiteren Verminderung des in den letzten Jahren sehr in Anspruch genommenen Reservefonds vorzubeugen, eine von 20 auf 25 Pf. für das Stück erhöhte Abgabe erhoben.

Die Einnahmen und Ausgaben waren nach dem Finalabschluß folgende:

	A. Einnahme:		Reservefonds für	
			Pferde, Esel zc.	Rindvieh
1. Bestand aus 1896/97 . . . . .	4 408	54 Pf.	—	— Pf.
2. Zinsen der als Reservefonds bei der Landesbank angelegten Bestände . . .	5 792	" 57 "	8 196	" 31 "
3. Abgaben der Viehbesitzer . . . . .	47 870	" 56 "	267 395	" 61 "
4. Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der angekauften Lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände . . . . .	—	" — "	9 242	" 50 "
Summe	58 071	67 Pf.	284 834	42 Pf.

	B. Ausgabe:		Reservefonds für	
			Pferde, Esel zc.	Rindvieh
1. Voranschuß . . . . .	—	— Pf.	666	91 Pf.
2. 10% Veranlagungs- und Hebegebühren von der Einnahme Ziffer 3 . . . . .	4 785	" 86 "	26 737	" 23 "
3. 5% Verwaltungskosten für die Provinzial-Centralverwaltung von den Zinsen des Reservefonds und der nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren verbleibenden Abgaben . . . . .	2 443	" 86 "	12 442	" 73 "
zu übertragen	7 229	72 Pf.	39 846	87 Pf.

	Versicherungsfonds für	
	Pferde, Esel zc.	Rindvieh
Uebertrag	7 229 M. 72 Pf.	39 846 M. 87 Pf.
4. Entschädigungen für Noz u. Lungenseuche	1 287 „ 51 „	15 040 „ 55 „
5. desgl. für Milz- und Rauschbrand . .	7 863 „ 48 „	134 837 „ 40 „
6. Kosten der Schätzung der an Milz- und Rauschbrand gefallenen Thiere . . .	1 038 „ 60 „	14 043 „ 90 „
7. Bekanntmachungs- und Formularkosten	205 „ 24 „	205 „ 26 „
8. Zur rentbaren Anlegung . . . . .	36 000 „ — „	60 000 „ — „
Summe	53 624 M. 55 Pf.	263 973 M. 98 Pf.

Betreffs des als Entschädigung für Lungenseuche angegebenen Betrages wird auf Pos. 4 der Einnahme verwiesen. Um die Höhe der in Wirklichkeit für Lungenseuche gezahlten Entschädigungen zu erhalten, ist von der Summe von 15 040 M. 55 Pf. der Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der abgeschlachteten lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände mit 9242 M. 50 Pf. in Abzug zu bringen, bleiben 5798 M. 05 Pf.

Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben verbleibt beim Pferde-Versicherungsfonds (58 071 M. 67 Pf. — 53 624 M. 55 Pf.) ein Bestand von 4447 M. 12 Pf. und beim Rindvieh-Versicherungsfonds (284 834 M. 42 Pf. — 263 973 M. 98 Pf.) ein Bestand von 20 860 M. 44 Pf., welche Bestände in die Rechnung pro 1898/99 übertragen worden sind.

An den Reservefonds für Pferde zc. konnte ein Betrag von 36 000 M. und an denjenigen für Rindvieh ein Betrag von 60 000 M. abgeführt werden, so daß die gedachten Reservefonds jetzt 280 462 M. 20 Pf. bzw. 328 376 M. 96 Pf. betragen.

Die Lungenseuche ist im Berichtsjahre wiederum erheblich zurückgegangen.

An Entschädigungen wurden in 1895/96: 161 771 M. 09 Pf.

1896/97: 66 002 „ 59 „

1897/98: 5 798 „ 05 „ gezahlt.

Seit Ende November 1897 ist ein Lungenseuchefall beim Rindvieh nicht mehr konstatiert worden. Hinsichtlich des Ankaufs und der Abschachtung der lungenseucheverdächtigen Thiere ist das bisherige, früher beschriebene Verfahren beibehalten worden. Im Ganzen sind 4 Bestände mit 54 Thieren, von welchen sich ca. 20 bei der Abschachtung als lungenseuchekrank erwiesen, angekauft worden.

Die Entschädigungen für Milz- und Rauschbrand sind ungefähr dieselben geblieben:

	Für Pferde	Rindvieh
1897/98:	7 863 M. 48 Pf.	134 837 M. 40 Pf.
im Vorjahre:	8 488 „ 74 „	136 173 „ 46 „

Mit Rücksicht auf diesen Umstand und um eine weitere Inanspruchnahme des Rindvieh-Reservefonds zu vermeiden, hat der Provinzialausschuß durch Beschluß vom 26/27. Oktober 1897 auch für das Jahr 1898/99 die bisherige Abgabe von 30 bzw. 25 Pf. pro Stück festgesetzt.

Dem technischen Berater in Viehseuchenangelegenheiten, Departementsthierarzt Dr. Lothes zu Köln, ist wie in den früheren Jahren durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 5. Juli 1898 eine Remuneration von 600 M. bewilligt worden.

Nachstehende Uebersicht ergibt den Bestand an Pferden und Rindvieh in den letzten 3 Jahren 1895—1897, sowie die Zahl der im Jahre 1897/98 wegen Noz und Lungenseuche getödteten bzw. an Milz- und Rauschbrand gefallenen Thiere und die dafür gezahlten Entschädigungen.



## K. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbesitzer der Rheinprovinz.

Im Jahre 1897/98 sind 157 Hengste angeführt worden. Zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 24./25. Juni 1895 ist für jeden angeführten Hengst eine Gebühr von 15 M. erhoben worden.

Die Gesamt-Einnahme — Körgebühren und Kosten der Nachföhrungen (§ 6 der Körordnung) einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes von 742 M. 53 Pf. — betrug . . . . . 3 703 M. 56 Pf.  
die Ausgabe — Kosten des K6rgefchäfts — . . . . . 2 011 „ 35 „  
so daB ein Bestand von . . . . . 1 692 M. 21 Pf.  
verblieb, welcher auf das Jahr 1898/99 6bertragen worden ist.

## L. Angelegenheiten der Verwaltung des Langenfelderhofes.

### A. Gr6Be des Areal.

Das Gut umfaBt nach den letzten Vermessungen eine Gesamtfl6che von 318 ha 19 a 31 qm oder etwa 1272 Morgen.

### B. Viehwirtschaft.

Ueber den stattgefundenen Viehwechsel giebt die nachfolgende Uebersicht n6heren AufschluB:

Bezeichnung	Pferde	Ochsen	Stiere	K6he	MaB- vieh	Jung- vieh	K6lber	Schweine	Schafe	H6hner	G6nse	Enten
Bestand am 1. April 1897 . . . . .	12	2	4	61	3	26	4	38	19	33	5	—
<b>Zugang:</b>												
Selbstzucht (geboren)	2	—	—	—	—	—	57	64	9	65	5	—
Verkauft . . . . .	—	—	1	5	12	—	—	—	—	—	—	—
Gekauft . . . . .	—	2	1	6	—	6	1	4	—	30	13	4
zusammen	14	4	6	72	15	32	62	106	28	128	23	4
<b>Abgang:</b>												
Verkauft . . . . .	—	—	4	8	2	4	—	—	—	—	—	—
Verkauft . . . . .	—	2	—	4	11	7	42	61	—	17	13	2
Geschlachtet . . . . .	—	—	—	2	—	2	3	5	6	—	—	—
Krepiert . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	7	—	76	6	2
Todtgeboren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	2	4	14	13	13	51	73	6	93	19	4
Mithin Bestand am 1. April 1898 . . . . .	14	2	2	58	2	19	11	33	22	35	4	—

Hierbei ist zu bemerken:

### 1. Ruzvieh.

Der Werth des Viehs hat sich gegen das Vorjahr wesentlich erhöht. (Mehrwertb gegen das Vorjahr 3684 M.) Der Grund des Schlachtens von 2 Kihen war in einem Falle Gebarmutterentzündung, im anderen Gelenkwasserentzündung. Im ersten Falle wurde das Fleisch für vollständig gesund erklärt. Die im Rechnungsjahre gewonnene Milch repräsentirt einen Werth von rund 22 000 M.

### 2. Arbeitsvieh.

Der Pferdebestand vermehrte sich durch die Geburt von 2 werthvollen Fohlen.

### 3. Geflügel.

Infolge Hühnercholera gingen 76 Hühner ein. Der Restbestand wurde in einen anderen Stall gebracht, von welcher Zeit an die Krankheit nachließ.

### C. Ackerbau.

Die Bestellung der Felder ist in folgender Uebersicht erläutert:

Flächen- inhalt.	Zerstückelung resp. Benennung.	Mar- zellen- Größe.	Erntefort.	Hoffrucht.	Gewinn mit:						Gesamt:	
					Zwischen- schicht	Ünner	Super- phosphat	Stall- dung	Com- post	Güti	im Übrigen	auf den Morgen
Morgen.		Morgen.			kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
20	Eichholz über dem Weg	20	Hafer . . . . .	Strohflie . . . . .	—	—	—	—	—	500	10 000	500
22	" unter "	22	" . . . . .	Kartoffeln . . . . .	—	—	—	—	—	500	8 800	400
16	Steingefeld . . . . .	16	Ries (20 Morgen) . . . . .	Gerste . . . . .	—	—	—	—	—	—	117 750	7 361
34	Bonnelsfeld . . . . .	34	" (20 Morgen) . . . . .	Hafer . . . . .	—	—	—	—	—	—	75 175	3 984
			Strachland (4 Morg.) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	4 500	—
			Putternähen (10 " ) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	700	110 000	11 000
26	Langenfeld links . . . . .	26	Weibe . . . . .	Strohflie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
26 2/3	" rechts . . . . .	26 2/3	Korn (10 Morgen) . . . . .	Hafer . . . . .	2000	—	—	—	—	—	3 700	370
			Maizen (4 " ) . . . . .	Maiz . . . . .	—	—	—	—	—	50	2 350	587 1/2
			Maiz (2 " ) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
			" und Maizen (2 1/2 Morgen) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
			Korn und Maizen (8 Morgen) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 300	162,5
22	Oberste Gauf I . . . . .	22	Hafer . . . . .	Putternähen (17 Morg.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
10	" II . . . . .	10	" . . . . .	Kartoffeln (5 " ) . . . . .	—	—	—	—	—	—	18 000	400
13	" III . . . . .	13	" . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Winter Kellerfeld . . . . .	15	Korn . . . . .	Maizmenge . . . . .	2000	—	—	—	—	—	7 500	500
20	Vor . . . . .	20	" . . . . .	Hafer . . . . .	—	—	—	—	—	—	8 650	432,5
40	Mittlere Gauf . . . . .	40	Kartoffeln (20 Morg.) . . . . .	Korn . . . . .	—	1000	—	—	—	—	60 000	3 000
			Maizen (12 " ) . . . . .	Maizen . . . . .	—	—	—	—	—	—	32 275	2 689,5
			Korn u. Maizen (8 " ) . . . . .	Starnaffie . . . . .	800	—	—	—	—	—	4 000	500
34	Sämling . . . . .	34	Maizenfutter (6 " ) . . . . .	Ries . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 900	316
			Grünfutter (10 " ) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	50 000	5 000
			Kartoffeln (18 " ) . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	34 000	1 888
19	Königsborn . . . . .	19	" . . . . .	Kartoffeln . . . . .	—	1000	—	—	—	—	57 500	3 021
36	Winter beim Spittelwald . . . . .	36	Gerste (30 Morgen) . . . . .	Maizen . . . . .	—	—	500	—	—	—	9 000	300
			Maizen (6 " ) . . . . .	Maizen . . . . .	—	—	—	—	—	—	9 000	1 500
7	Schulgenwald . . . . .	7	" . . . . .	" . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 000	333,5
13	Breienland . . . . .	13	Korn . . . . .	Erbsen und Hafer . . . . .	1300	—	—	—	—	—	8 000	1 132
6 1/2	Döfigarten . . . . .	6 1/2	Weibe . . . . .	Weibe . . . . .	—	—	—	—	—	—	6 000	857
5 1/2	" und Hof . . . . .	5 1/2	" . . . . .	Maizen und Maiz . . . . .	525	—	—	—	—	—	2 600	200
											Stoppelfie	46 725
												3 594

Zu dieser Uebersicht ist besonders zu bemerken:

#### 1. Getreidebau.

Die Korn- und Haferernte fiel nicht günstig aus, weil durch das bei der Ernte eingetretene Regenwetter viele Frucht verdorben wurde. Im Durchschnitt wurden auf den Morgen 500 kg geerntet.

#### 2. Futterbau.

Die Heuernte war eine reichliche, während die Grummeternte infolge Regenwetters schlecht ausfiel; ein Theil mußte als eingesäuertes Futter verworfen werden.

#### 3. Düngung.

Zur Beschaffung von Kunstdünger wurden im Ganzen rund 4000 M. verausgabt.

#### 4. Kartoffeln.

Die Kartoffelernte kann als eine Mittelernte bezeichnet werden. Zum Betriebe der Branntweinbrennerei mußte ein großer Theil Kartoffeln angekauft werden.

#### D. Waldbau.

Der Reinerlös aus der Waldwirthschaft betrug 1492 M. 08 Pf.

#### E. Obstbau.

Die Obsternte ergab einen Reinerlös von 1518 M. 65 Pf.

#### F. Bauwesen.

Außer den erforderlichen allgemeinen Reparaturen wurde eine Thormauer, sowie ein Theil der Gartenmauer neu aufgeführt.

#### G. Brennerei.

Das Ergebnis der Brennerei befriedigte. Der am Schlusse des Berichtsjahres lagernde Branntwein hatte einen Werth von 10 600 M. Die Finanzübersicht weist einen Reinerlös aus der Brennerei im Betrage von 3159 M. 02 Pf. nach. An größeren Reparaturen wurden ausgeführt die Erneuerung eines Vormaischbottigs und die Instandsetzung der Schrotmühle.

#### H. Finanzielles.

Die finanziellen Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 1897/98 und der Vermögensbestand des Hofgutes gehen aus den nachfolgenden Uebersichten hervor:

## A. Uebersicht der Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben nach der Jahresrechnung von 1897/98.

Titel.	Benennung.	Einnahme.		Ausgabe.		Demnach		Mehr-	
		„	¢.	„	¢.	Einnahme.	„	Ausgabe.	„
	Kassenbestand am 1. April 1897 . . . . .	1 205	84	—	—	1 205	84	—	—
	Vorschuß pro 1896/97 . . . . .	—	—	15 214	59	—	—	15 214	59
	Kassenbestand am 1. April 1898 baar . . . . .	—	—	960	57	—	—	960	57
	„ Milchkautionen . . . . .	100	—	100	—	—	—	—	—
	„ Sparkasseneinlagen und Zinsen . . . . .	2 505	95	2 505	95	—	—	—	—
	Reste aus dem Vorjahre . . . . .	2 531	16	4 490	32	—	—	1 959	16
	Defekte . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—
I.	Nutzvieh . . . . .	29 099	06	24 374	92	4 724	14	—	—
II.	Arbeitsvieh . . . . .	12 797	50	8 687	29	4 110	21	—	—
III.	Getreidebau . . . . .	10 816	52	7 351	78	3 464	74	—	—
IV.	Futterbau . . . . .	17 692	89	13 153	04	4 539	85	—	—
V.	Waldbau . . . . .	3 567	29	2 075	21	1 492	08	—	—
VI.	Obstbau . . . . .	1 682	84	164	19	1 518	65	—	—
VII.	Baumwesen einschließlich Wasser- und Wegebau . . . . .	27	—	1 508	86	—	—	1 481	86
VIII.	Dünger . . . . .	291	01	4 494	33	—	—	4 203	32
IX.	Brennerei . . . . .	19 303	60	16 144	58	3 159	02	—	—
X.	Kartoffeln . . . . .	7 380	61	6 420	95	959	66	—	—
XI.	Haushalt einschließlich Geflügel und Garten . . . . .	657	13	9 206	51	—	—	8 549	38
XII.	Landarme . . . . .	1 601	40	487	44	1 113	96	—	—
XIII.	Mobilar . . . . .	—	—	1 751	39	—	—	1 751	39
XIV.	Sonstige Einnahmen und Ausgaben	19 101	59	32 386	38	—	—	13 284	79
	Summe	130 362	39	151 478	30	26 289	15	47 405	06
								21 115	91

## B. Vermögensübersicht des Gutes Langenfelderhof nach dem Stande vom 31. März 1898.

31. März 1897.			31. März 1898.		Mithin			
M	¢		M	¢	mehr.		weniger.	
M	¢		M	¢	M	¢	M	¢
		1. Immobilien:						
204 753	28	a) Gebäude einschl. Wasserversorgung nach Abschreibung von 2% des Werthes	200 658	22	—	—	4 095	06
255 900	—	b) Grundstücke . . . . .	255 900	—	—	—	—	—
60 512	28	2. Inventar und Viehbestand . . . . .	64 440	75	3 928	47	—	—
11 253	44	3. Werth der Produkte . . . . .	11 441	74	188	30	—	—
7 579	16	4. „ des Branntweins . . . . .	10 600	03	3 020	87	—	—
2 447	85	5. Rückständige Forderungen . . . . .	3 264	65	816	80	—	—
2 885	56	6. Kassenbestand . . . . .	3 566	52	680	96	—	—
545 331	57	Summe	549 871	91	8 635	40	4 095	06
					4 540	36		
		Das Gut ist gegenwärtig belastet mit:						
		1. Darlehen der Landesbank. . . . .	403 742	M. 68	¢			
		2. rückständigen Branntweinabgaben . . . . .	6 196	„	—	„		
		3. rückständigen Zahlungen an Lohn zc. . . . .	91	„	80	„		
		4. Vorschuß bei der Landesbank . . . . .	21 115	„	91	„		
			431 146	39				
		Der effektive Vermögensbestand beträgt demnach . . . . .	118 725	62				

Düsseldorf, den 18. Oktober 1898.

## Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz:

Dr. Klein.

Janßen.  
Becker. J. Destrée. Dieke. E. Klein. Lieben. E. Lueg. Nels. Peters.  
Schmidt von Schwind. Freiherr von Wenge-Wulffen.

Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1874 in die Bibliothek gekommen sind

Nr.	Titel	Verfasser	Ort	Anzahl		Bemerkungen
				Exemplare	Bände	
1	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...
51	...	...	...	...	...	...
52	...	...	...	...	...	...
53	...	...	...	...	...	...
54	...	...	...	...	...	...
55	...	...	...	...	...	...
56	...	...	...	...	...	...
57	...	...	...	...	...	...
58	...	...	...	...	...	...
59	...	...	...	...	...	...
60	...	...	...	...	...	...
61	...	...	...	...	...	...
62	...	...	...	...	...	...
63	...	...	...	...	...	...
64	...	...	...	...	...	...
65	...	...	...	...	...	...
66	...	...	...	...	...	...
67	...	...	...	...	...	...
68	...	...	...	...	...	...
69	...	...	...	...	...	...
70	...	...	...	...	...	...
71	...	...	...	...	...	...
72	...	...	...	...	...	...
73	...	...	...	...	...	...
74	...	...	...	...	...	...
75	...	...	...	...	...	...
76	...	...	...	...	...	...
77	...	...	...	...	...	...
78	...	...	...	...	...	...
79	...	...	...	...	...	...
80	...	...	...	...	...	...
81	...	...	...	...	...	...
82	...	...	...	...	...	...
83	...	...	...	...	...	...
84	...	...	...	...	...	...
85	...	...	...	...	...	...
86	...	...	...	...	...	...
87	...	...	...	...	...	...
88	...	...	...	...	...	...
89	...	...	...	...	...	...
90	...	...	...	...	...	...
91	...	...	...	...	...	...
92	...	...	...	...	...	...
93	...	...	...	...	...	...
94	...	...	...	...	...	...
95	...	...	...	...	...	...
96	...	...	...	...	...	...
97	...	...	...	...	...	...
98	...	...	...	...	...	...
99	...	...	...	...	...	...
100	...	...	...	...	...	...

Das Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1874 in die Bibliothek gekommen sind, ist nach dem Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1873 in die Bibliothek gekommen sind, fortgesetzt.

Das Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1874 in die Bibliothek gekommen sind, ist nach dem Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1873 in die Bibliothek gekommen sind, fortgesetzt.

Das Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1874 in die Bibliothek gekommen sind, ist nach dem Verzeichnis der Bücher, die im Jahre 1873 in die Bibliothek gekommen sind, fortgesetzt.